DENKMAL KUNST

PROGRAMM 2019

Impressum

Festival DenkmalKunst-KunstDenkmal 2019
Programmheft, herausgegeben vom Vorstand
des DenkmalKunst e.V., Hann. Münden

Redaktion: Kerstin Dunkel, Cornelia Jordan, Lore Puntigam,
Cornelia Staub, Hermann Staub, Melanie Tönnis
Alle Texte und Fotos von Künstlerinnen und Künstlern wurden
uns von ihnen zur Nutzung im Rahmen der DenkmalKunst zur
Verfügung gestellt.
Alle übrigen Fotos: Astrid Burkhardt/Foto Burkhardt
Gestaltung: Frank Bebenroth
Auflage: 2.000 Exemplare
© DenkmalKunst e.V., Hann. Münden

DENKMAL KUNST DENKMAL

Herzlich willkommen zum 6. Denkmal-Kunst-Festival in Hann. Münden!

Als Bürgermeister der Stadt bin ich beeindruckt von dieser aus bürgerschaftlichem Engagement entstandenen Kunst-Kultur-Fachwerk-Initiative, die unserer Stadt bereits zum 6. Mal einen ganz besonderen Stempel aufdrückt. Damit gelingt es uns, unsere Stadt mit einer gemeinsamen künstlerischen Präsentation und dem gemeinsamen Willen zum Erhalt der historischen Bausubstanz in einzigartiger Weise touristisch und kulturell aufzuwerten – Hann. Münden: die Perle an den Drei Flüssen im Fachwerk5Eck!

Mein besonderer Dank gilt dem Vorstand des Vereins „DenkmalKunst e.V.“, der mit vielen Ehrenamtlichen dieses Festival für alle Besucherinnen und Besucher vorbereitet hat. Ich sage Dank an alle Sponsoren, Spender und Institutionen, die sich an den Kosten beteiligt haben, und ich freue mich auf viele Künstlerinnen und Künstler!
Wir sehen uns bei DenkmalKunst – KunstDenkmal in Hann. Münden!

Harald Wegener
Bürgermeister und Schirmherr des Festivals

VR-Bank
in Südniedersachsen eG

Stiftung
Niedersächsischer
Volksbanken und Raiffeisenbanken

Erstmals in 2007 wurde die Idee geboren, in Form eines Kunst- und Kulturfestivals auf die Leerstände in der historischen Fachwerkstatt Hann. Münden hinzuweisen.
Schon in den vergangenen Jahren übernahm die VR-Bank immer wieder aus Überzeugung die Premium-Partnerschaft des Festivals. Denn hier wird unser genossenschaftliches Prinzip „Was einer alleine nicht schafft – das schaffen viele“ in beeindruckender Weise vorgelebt. Allein in der gut 1½jährigen Vorbereitungszeit haben über 50 ehrenamtliche Helfer weit mehr als 10.000 Stunden in das Gelingen des Festivals investiert. Eine bemerkenswerte Leistung.

Daher ist es uns eine besondere Freude, dieses umfangreiche Engagement nicht nur finanziell, sondern auch aktiv zu unterstützen. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und wünschen viel Freude beim Besuch dieses Festivals.

Ihr Folkert Groeneveld
Vorstandsvorsitzender der VR-Bank
in Südniedersachsen eG

Alle können dabei sein, ...

… aber völlige Barrierefreiheit lässt sich mit dem Konzept DenkmalKunst-Kunst-Denkmal, das leer stehende und selten zugängliche Gebäude mit Kunst beseelt, nicht umsetzen.
Da 2019 erstmalig der öffentliche Raum ins Festivalkonzept mit einbezogen wird, werden alle Kunstwerke und Installationen im Außenbereich für alle Menschen kosten- und barrierefrei zu erfahren sein. Indoor können 30 Künstler barrierefrei besucht werden (St. Blasius, Gästehaus Tanzwerder, Stadtbibliothek im Welfenschloss, Galerie AF, Galerie 4Arts). Einige Ausstellungsorte sind teilweise barrierefrei (Teile des Meurer-Ensembles, Burgstraße 4, Speckstraße 7).
Jeden Abend gibt es mehrere barrierefrei zugängliche Spielorte, St. Blasius, Ev.-ref. Kirche, Ägidienkirche, Rittersaal, Geschwister-Scholl-Haus. Ein großer Teil der Angebote am Familientag und die meisten Workshops werden ebenfalls barrierefrei zugänglich sein. Den Bewohnern und Bewohnerinnen des Herzogin Elisabeth-Stift bringen wir Musik direkt ins Haus.

INHALT

Grußworte	S. 3-4
Über uns	S. 6-7
Info-/Servicepoint	S. 8
Tickets/Hinweise	S. 9
Denkmäler & Kunst	S. 10-100
Outdoor Art	S. 102-109
Veranstaltungen	S. 110-149
Workshops	S. 150-157
Danksagung	S. 158
Premiumpartner	S. 159
Förderer Wirtschaft	S. 160-161
Förderer Bürgerschaft	S. 162
Kooperationspartner	S. 163
Organisationsteam	S. 163

Wir über uns

Wir sind Fachwerkliebhaber, Enthusiasten, engagierte Bürger, Denkmalaktivisten, Visionäre, ein bisschen verrückt, denkmalinfiziert, freiwillige Helfer, Putzkolonne, Gestalter. Wir sind in Münden Geborene, Zugezogene und Zurückgekehrte und: Wir sind hier zu Hause!

Uns verbindet die Idee, dass Bürger ihre Stadt selbst gestalten und verändern können, ja: müssen, damit die Häuser auch in hundert Jahren noch ihre Geschichten erzählen können. Unsere Vision ist ein lebendiges Hann. Münden, ein Leben in und mit den Denkmälern dieser alten, schönen Fachwerkstadt.

Der Ursprung: Bürgerengagement

Das war auch die Vision von Bernd Demandt und Uta von Schenck, den Initiatoren des DenkmalKunst-Festivals, das seine ideellen Wurzeln in Widerstand und Protest hat. Als 2006 über den Abriss eines historischen Ensembles in der denkmalgeschützten Altstadt Hann. Mündens diskutiert wurde, entstand eine Bürgerbewegung, die sich für den Erhalt des Komplexes einsetzte. Ihr Ziel war es, vor allem unsanierte bzw. leerstehende Fachwerkhäuser neu in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und damit deren weiteren Verfall und Abriss zu verhindern. Es entstand ein Konzept für ein mehrtägiges Festival mit einem außergewöhnlichen Format: Tagsüber sollten Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern Besucher in verlassene Gebäude und sonst nicht zugängliche Wehrtürme und Kellergewölbe der Innenstadt locken und sie neu beleben, während abends ein Kulturprogramm mit Musikkonzerten, Theater- und Kabarettaufführungen, Tanz und Lesungen die Denkmäler in einem völlig neuen Licht erscheinen ließ – eine perfekte Symbiose.

Die wohl bedeutendste Wirkung des Festivals bestand in der Veränderung, die es in der Mündener Bevölkerung auslöste: Man nahm nicht nur den Wert der Altstadt neu wahr, sondern empfand und erfand sich selbst neu. Dieses Gemeinschaftsgefühl setzte sich über das Festival hinaus fort. Es entstanden Netzwerke von Gleichgesinnten: Mündener KunstNetz e.V., Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt eG und Förderverein Mündener Altstadt e.V. Mittlerweile ist die DenkmalKunst ein fester Bestandteil und Highlight des städtischen Veranstaltungskalenders.

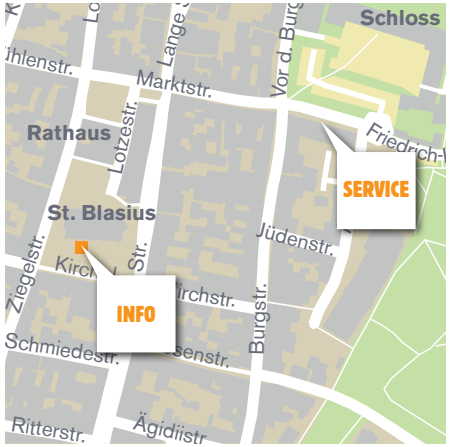
Von 2007 bis 2013 fand das Festival in jedem zweiten Jahr statt. Das Format, das neue Wege in der Denkmalvermittlung beschritt, war erfolgreich – initiiert durch das Festival fanden seitdem über 20 Fachwerkhäuser neue Eigentümer. Auch überregional erfuhr es Anerkennung und wurde 2009 auf Landes- und 2012 auf Bundesebene ausgezeichnet. 2017 wurde das Festival in den Städten des sogenannten Fachwerk5Ecks (Hann. Münden, Duderstadt, Osterode am Harz, Einbeck, Northeim) veranstaltet.

Neue Wege: der Trägerverein

Für die sechste Auflage 2019 stand Bernd Demandt, der das Festival von Beginn an als privater Veranstalter organisiert hatte, nicht mehr zur Verfügung. Der Anfang 2017 für die Weiterleitung von Spenden gegründete „Freundeskreis des Festivals Denkmal!Kunst KunstDenkmal! e.V.“ übernahm die Trägerschaft des Festivals. Er firmiert inzwischen als DenkmalKunst e.V. Seit Mai 2018 arbeiten knapp 50 Gleichgesinnte – und somit über die Hälfte der 90 Mitglieder des Vereins – in sieben Arbeitsgruppen an der Realisierung des diesjährigen Festivals. Grob geschätzt wurden bisher mehr als 10.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit erbracht.

Das Programmheft präsentiert über 100 internationale Künstlerinnen und Künstler und ein vielfältiges Kulturprogramm. Mit einem Familientag, vielen Mitmachaktionen und Workshops möchten wir Groß und vor allem Klein an Kunst und Kultur heranführen. Junge Talente bekommen die Chance, sich dem Festival-Publikum zu präsentieren. Wir sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, eine Veranstaltung dieses Umfangs und – wir sind überzeugt davon – dieser Qualität zu planen und zu realisieren, und wir danken allen, die uns darin unterstützt haben, sehr herzlich dafür.

Das Festivalteam wünscht Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung!



Infopoint & Servicepoint

An zentraler Stelle der Altstadt, an der Südseite der St. Blasius-Kirche, finden Sie – unübersehbar – einen mit dem Denkmal-Kunst-KunstDenkmal-Logo beschrifteten Kubus. Dieser **Infopoint** ist die Informationsdrehscheibe des Festivals. Er ist zwischen 10.45 Uhr und 18.00 Uhr durchgehend besetzt. Hier werden Eintrittskarten, Programmhefte, Flyer und Buttons erhältlich sein. Sie erhalten Auskunft über die an den jeweiligen Tagen stattfindenden Veranstaltungen und zu allen anderen das Festival betreffenden Fragen.

Das Geschwister-Scholl-Haus ist eines von etwa 550 Mehrgenerationenhäusern bundesweit. Ziel der Einrichtung ist es, eine Anlaufstelle für Jung und Alt zu schaffen. Entsprechend vielfältig sind die Dienstleistungen: Ferienbetreuung, Ehrenamtsbörse, vergünstigter Mittagstisch, Spiele- und Computerbereich, Musikveranstaltungen.

Während des DenkmalKunst-Festivals wird das Geschwister-Scholl-Haus als zentraler **Servicepoint** dienen. Hier erhalten die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler ihr erstes Informationspaket. Auch Festival-Tickets werden im Geschwister-Scholl-Haus erhältlich sein.

Als Herzstück betreibt der Stadtjugendring Münden e.V. im Geschwister-Scholl-Haus die Cafeteria „Graffiti“, die zu günstigen Preisen ein Frühstücksangebot, Tagesgerichte und Snacks und natürlich auch diverse Getränke bereithält. Das „Graffiti“ steht während des Festivals als **Künstlertreff** zur Verfügung.

TICKETS

Dauerticket
Es ist personalisiert, nicht übertragbar und die günstigste Variante für alle, die möglichst viele Angebote des Festivals nutzen möchten.
Preis: 35,- Euro.
Bei Kauf während der Festivalzeit kostet dieses Ticket 38,- Euro.

Tagesticket Kunst & Veranstaltungen
Das Tagesticket ist ebenfalls personalisiert und gültig für alle Ausstellungsorte und Abendveranstaltungen an einem bestimmten Tag. Wer eine Abendveranstaltung besuchen möchte, benötigt ein Tagesticket.
Preis: 15,- Euro

Tagesticket Kunst (erstmals 2019)
Ein reines Ausstellungsticket, gültig für alle Ausstellungsorte an einem bestimmten Tag, aber ohne Abendveranstaltungen – ein Upgrade an den Abendkassen ist für 10,– Euro möglich.
Preis: 5,- Euro

- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.
- Änderungen jeder Art, z. B. bei den Veranstaltungsorten und im Programmablauf, behalten wir uns vor.

TICKET-VERKAUFSSTELLEN

- Buchhandlung Winnemuth, Hann. Münden
- Geschäftsstellen der VR-Bank in Südniedersachsen eG (Premiumpartner)
- Tourist-Information, Rathaus Hann. Münden
- Hotel Aegidienhof, Hann. Münden
- www.goeticket.de (online oder per Telefon: 05502-9109142)

Wichtige Hinweise!

Zum außergewöhnlichen Format des Festivals gehört, dass – mit Ausnahme für Sponsoren – **keine Platzreservierungen** für die Abendveranstaltungen vorgenommen werden. Es besteht **kein Anspruch auf Einlass**! Das bedeutet, dass an einzelnen Darbietungen Interessierte sich früh genug an den Veranstaltungsorten einfinden müssen. Unnötige Wartezeiten werden wir nach Möglichkeit vermeiden. Es ist nicht möglich, dass bereits Eingelassene für andere Personen Plätze frei halten. Das Fotografieren während der Veranstaltungen ist nicht gestattet!

D

Denkmäler und Kunst

Ob Fachwerkhaus , Turm oder Galerie, hier finden Sie alle Ausstellungsorte

D1	St. Blasius-Kirche, Kirchplatz
D2	Kohlen-Hesse, Ziegelstraße 18
D3	Gästehaus Tanzwerder, Tanzwerderstraße 15
D4	Narwalhaus, Tanzwerderstraße 14
D5	Mikwe, Hinter der Stadtmauer 7
D6	Kiesau 8
D7	Künstlerhaus, Speckstraße 7
D8	Lange Straße 11
D9	Marktstraße 1
D10	Meurer-Ensemble, Vor der Burg 13
D11	Atelier 4ARTS, Sydekumstraße 15
D12	Werkstattatelier FETTETYPEN, Sydekumstraße 9/13
D13	Welfenschloss
D14	Burgstraße 4
D15	Atelier Ladenkunst, Bahnhofstraße 8
D16	Rotunde, Ecke Wallstraße/B496

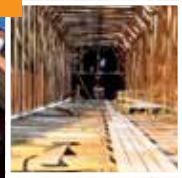
Kunstvolle Einblicke

Viele Touristen, die das Miteinander von Häusern aus 700 Jahren bestaunen, verstehen, warum Hann. Mündens historische Altstadt ein Flächendenkmal ist. Mancher Einheimische sieht dagegen nur leere Läden und verwahrloste Fassaden.
DenkmalKunst macht Türen auf. Das gewährt Einblicke in die Geschichte der Häuser und der Menschen, die darin gelebt haben und Ausblicke in verwinkelte Hinterhöfe und über Dächerlandschaften. Neue Standorte für DenkmalKunst zu entdecken, ist jedes Mal ein Abenteuer. Drei Gebäude sind 2019 zum ersten Mal dabei. Mit dabei sind erstmalig aber auch bereits sanierte Objekte, die Zeugnis ablegen vom Potential neuer Nutzungsmöglichkeiten.
Leider wird es aufgrund der baurechtlichen Auflagen immer schwerer, Dachböden und Kellergewölbe zu öffnen. Um so wichtiger ist es, dass wir spektakuläre Orte wie den Dachstuhl, den Glockenturm und die Türmerwohnung von St. Blasius noch im Rahmen von Führungen zeigen dürfen.

Tür auf, Kunst rein – begeistert sein!

Viele Künstler und Künstlerinnen reizt das marode Ambiente verlassener Räume für Ausstellungen und Installationen. Die erwünschte Symbiose von Kunst und Denkmal stellt sich aber erst ein, wenn Passendes zueinander findet. Zur Bewerbung eingeladen wurden Künstler und Künstlerinnen mit vielfältigen Ausdrucksformen und unterschiedlichen kulturellen Wurzeln. Unsere Jury hatte die Qual der Auswahl. Am Ende galt es, Räume und Kunstpositionen so zusammenzuführen, dass sie sich gegenseitig beleuchten können. Wenn uns das gelungen ist, werden Sie begeistert sein.

D1



St. Blasius-Kirche

Kirche für die Stadt – seit 1000 Jahren

Schon um das Jahr 1000 stand auf diesem zentralen Platz eine romanische Kapelle, die zweimal erweitert wurde. Etwa 1250/1260 begann man mit dem Bau der spätgotischen St. Blasiuskirche. Die dreischiffige, fünfjochige Hallenkirche wurde in drei Abschnitten von Ost nach West errichtet. Mit der Schließung des letzten Gewölbes war das Kirchenschiff 1519 vollendet. Die Kirche ist das Gemeinschaftswerk der Mündener Bürgerschaft.

Der zwölf Meter hohe Barockaltar wurde 1694 von Johann Andreas Gräber aus Heiligenstadt geschnitzt. Er wird gegliedert von korinthischen Säulen, die reich mit Blumen- und Fruchtgirlanden verziert sind.

Schon 1643/45 schuf der thüringische Orgelbaumeister Christoph Weiß den ursprünglichen Orgelprospekt. Die heutige Orgel wurde 1977 von der Firma Johannes Klais hinter dem historischen Gehäuse von 1645 gefertigt. Sie besitzt 40 klingende Register auf drei Manualen und Pedal. Das Instrument verfügt über 2806 Pfeifen, davon 300 aus Holz und 2506 aus Zinn, sowie 39 Glocken.

teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:
- Ulla Reiß
- Olanyanju Dada
- Marita Windemuth-Osterloh
- Jens Rausch
- Peter J. M. Schneider
- Jea Yun Lee
- Hendrik Faure
- Hannes Clauss
- Thomas Nesbeda

Workshop:
- 29.09. Blattwerk
- 03.10. Wo die kleinen Hexen wohnen

Führungen auf den Kirchturm stündlich, auf eigene Gefahr! Max. 10 Personen, ab 14 Jahren! Anmeldung: im Haus Kohlen-Hesse

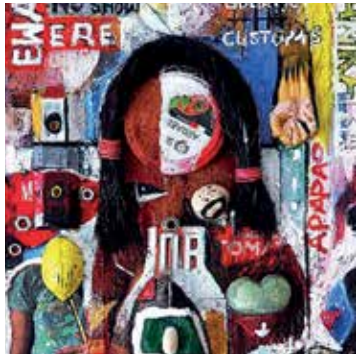
KIRCHPLATZ

Ulla Reiss • Wiesbaden

Studium, Arbeit als Kunstpädagogin; Ausstellungen Wiesbaden (Bellevuesaal, Kunsthaus), Bad Homburg (Sinclairhaus), Moyland, Mörfelden-Walldorf.
Aus organischen Materialien entstanden Objekte und Installationen, es folgten Kleidungsstücke, Hüllen für einen Körper, die zugleich aber eigenständige plastische Form sind. Der Arbeitsprozess ist denkende Betrachtung der Dinge; statt mit dem Wort als Material wird mit dem Bodensatz der organischen Natur langsam und reflektierend operiert.
www.ulla-reiss.eu

Olayanju Dada • Kassel (aus NG)

Ich arbeite meistens mit gefundenen Materialien auf meinen Oberflächen. Meine Erzählungen sind inspiriert vom Zusammenbringen dieser unterschiedlichen Texturen und Materialien. Ich kann meine Arbeit als experimentelle Collage beschreiben, die verschiedene Prozesse und Methoden beinhaltet.
B.A Fine Arts Obafemi Awolowo University Ile-Ife Nigeria
M.A Contemporary Fine Art Practice. Leeds Beckett University, Leeds , UK.
QTS. Art and Design. UK
Mai 2018 Kasseler Atelierrundgang 2018
www.dayanju.xyz



Marita Windemuth-Osterloh • Köln

2001-2005 Studium der Bildhauerei (Diplom), 2012 Studienabschluss Master of Fine Arts Bildende Kunst, Alanus Hochschule Alfter.
In meinen plastischen Portraits (weißer gebrannter Ton) setze ich mich vorwiegend mit dem psychischen Raum des Menschen auseinander (Außenseiter der Gesellschaft). Dabei ist mir wichtig, die Würde der dargestellten Personen zu wahren und auf alles Schrille und Voyeuristische zu verzichten. Menschen mit Down-Syndrom, Humor in der Demenz.
Ausstellungen in NRW und Rheinland
www.windemuth-osterloh.de

© Sebastian-Frank-Schmidt

Jens Rausch • Hamburg

Typisch für Jens Rausch's Arbeiten ist die Verwendung von Materialien, die selbst aus Prozessen stammen oder diese auslösen. So finden regelmäßig Asche, Bitumen, Feuer, Ruß und Eisenoxid ihre physikalische Anwendung in seinen Werken. Also jene Materialien, die bereits ihrerseits aus Transformationsprozessen stammen bzw. diese auslösen. Im malerischen Werk verbindet sich alles zu einer komplexen Einheit, die zeitgleich mit dem jeweiligen Bildmotiv korreliert.
www.jensrausch.de

Peter J.M. Schneider • Vaals (NL)

Bildender Künstler (bbk) und Logopäde, geb. in München, Lehramtsstudium (Schwerpunkt Kunsterziehung), lebt und arbeitet in den Niederlanden.
Regelmäßig Landart, Site Spezific Art, Installationen, Objekte, Einzel-/Gruppenausstellungen, u.a. in Deutschland, Niederlanden, Frankreich, Belgien. Mitglied der Produzentengalerie „Artikel 5“, Aachen. Lyriker, Mitglied der Autorengruppe termarris.
www.pjmschneider.de

Hendrik Faure • Reiffenhausen

lost places Meine Spinnen sind verhungert, hängen wie staubige Ruinen. Ihre Netze in dämmrigen Winkeln habe ich mit einem Apparat aufgenommen, der mehr sieht als mein Auge. Eine Spur Bildbearbeitung zeigt ihre graphischen Elemente. Jeder Strich war die gezielte Bewegung eines kleinen Wesens. Wir machen uns die Erde untertan. Ihre Schöpfung stirbt. Die Ausstellung steht in Zusammenhang mit der Tanzperformance “Verflechtungen” von Caro Frank et al.
photobio: 1966 starting darkroom-work, 2010 starting Copperplate Photogravure, 2016 elected member of Deutsche Fotografische Akademie. Ausstellungen im In- und Ausland. www.hfaure.de

© Sybille-Thome

Hannes Clauss • Oldenburg

Mein Kunststudium absolvierte ich an der SHfBK Braunschweig mit dem Meisterschülerabschluss bei Prof. Roland Dörfler. Stilistisch bewege ich mich zwischen Gegenständlich und Abstract. Musikstudium an den Hochschulen Hannover und Hamburg (Jazzstudium)
Ausstellungen: KV Salzgitter, KV Arnstein, KV Ebersberg, Stadtmuseum OL, Galerie Alte Mitte Essen, BBK Galerie OL, Marxhofgalerie Seebruck, Produzentengalerie Fürth u.v.m.
www.hcl-jazzart.de

Thomas Nesbeda • Hamburg

In Hamburg geboren und aufgewachsen. Studium an der Fachhochschule für Gestaltung Hamburg u.a. bei Tom Knoth, Otto Ruths, Friedrich Einhoff und Stephan von Huene. Tätigkeit als Grafiker. Regelmäßige Teilnahme an Zeichenkursen. Beschäftigung mit Radierung und Intagliotypie. Großvater und Vater, beide erst Seeleute und später im Hafen tätig, haben mir die Begeisterung fürs Wasser und die einzigartige Welt des Hafens vererbt. Häufige Besuche in Hann. Münden als Kanute beim Wesermarathon des MKC.

D2

Kohlen-Hesse

Kohlen für Mündens Bürger

Die Inschrift über der Toreinfahrt datiert das viergeschossige Fachwerkhaus mit vorgekragten Obergeschossen auf das Jahr 1742. Die große Durchfahrt des prächtigen barocken Baus, das mächtige Treppenhaus, die großen Lagerräume und die Fülle der hochwertigen Ausstattungsdetails lassen die Errichtung durch einen reichen Kaufmann vermuten. Diese These wird durch die beiden erhaltenen massiven Tonnengewölbe im Kellergeschoss sowie den zusätzlichen, mit einer Balkendecke versehenen Keller gestützt. Auch die reiche Ausschmückung mit Karnies (Profile an den Abschlusskanten), Volutenkonsolen und Perlschnur geben davon Zeugnis.

Die letzten 100 Jahre befand sich das Gebäude im Besitz der Familie Hesse, die darin eine Kohlen- und Baustoffhandlung betrieb. Alfred Hesse, 1896 in diesem Haus geboren, war als Genremaler und erster Ortsheimatpfleger für die Stadt Hann. Münden und über die Region hinaus von Bedeutung.

EG barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:
- Alfred Hesse
- Samuel Martin Weiss
- Stefan Link
- Lon Goedewaagen
- Monika V. M. Gerritsen
- Joke Schepers
- Jannie Boelens
- O. KunstWerkstatt
- Marja Dijkstra
- Mirjana Stein-Arsic
- Ralf Bednar
- Mona Gassim

Workshop:
- 29.09. Spachteln mit Acrylfarbe
- 30.09. und 01.10. Mixed Media
- 04.10. Speckstein schnitzen

Work in Progress:
- Bildhauerei
- Guss und Formteile

ZIEGELSTRASSE 18

Alfred Hesse • Hann. Münden

Alfred Hesse (1889-1955) wurde in Hann. Münden geboren und verbrachte die Jahre von 1897 bis 1906 bei seiner Großmutter in der Schweiz, der er lebenslang verbunden blieb. Er war Maler und Grafiker, fungierte nach 1947 aber auch als Ortsheimatpfleger. Durch sein Engagement für den Erhalt der Mündener Altstadt als Gesamtensemble wurden nach 1947 60 Fachwerk-Fassaden von Putz oder Behang befreit.
Zu seinem 130. Geburtstag am 5. Oktober erinnert eine Kabinett-Ausstellung in seinem Elternhaus an ihn.

Samuel Martin Weiss • Rünenberg (CH)

1981 – 83 Schule für Gestaltung, Basel
1983 – 85 Fachklasse für Malerei bei Franz Fedier
Bildende Kunst bedingt für mich Auseinandersetzung mit sich selbst, mit der Malerei, mit der Umwelt, alles in Frage zu stellen, umzusetzen, um neu zu formulieren. Je konsequenter man diesen Weg geht, umso eigenständiger wird die Aussage der Arbeit. Die Malerei widerspiegelt meine Gedanken, dieser Prozess wird somit zum Abenteuer.
www.weisssamuel.ch

Stefan Link • Kallmünz

1980 Abschluss Holzbildhauerschule München, danach Studium Kunstgeschichte und Philosophie in Regensburg. Seit 1984 selbstständig als Bildhauer und Restaurator. Mitglied im BBK. Lebt und arbeitet in Kallmünz bei Regensburg.
Verschiedene Ausstellungen und Symposien im In- und Ausland, u.a.:
1999 Symposium Grenzgänger im Bayerischen Wald
2010 Preis Bildhauersymposium Rheda-Wiedenbrück
2012 und 2018 Bildhauersymposium St. Blasien
Teilnahme am DKKD 2017 in Osterode
www.stefanlink-bildhauer.de

Lon Goedewaagen • Groningen (NL)

Für mich als Bildhauerin sind Mensch und Natur eine wichtige Inspirationsquelle für meine Arbeiten in Bronze, Gips und Marmor. Außerdem mache ich Mini-Installationen mit gebrauchten Objekten, die vergessen erscheinen. Suchend und handelnd entstehen so neue Bedeutungen. Nach meiner Prüfung an der Classical Sculpture Academy stellte ich auf der Sommerausstellung von “Beelden in Gees” und bei Pulchri in Den Haag aus.
www.goedewaagenvormgeving.nl

Monika V.M. Gerritsen • Groningen (NL)

Meine Skulpturen und Zeichnungen haben oft einen Text als Quelle: Grimm, Canetti, Kafka und die Metamorphosen von Ovid. Gleitende Übergänge von einem menschenähnlichen Körper zu einem Vogel, einem Baum, Wellen oder Wolken. Es sind Körper, in denen sich zwei entgegengesetzte Kräfte gegenseitig verdrängen mit sehr ungewissem Ausgang. Grundlegend ist für mich immer die Bewegung: in Landschaft, Form und Komposition.
Ausbildung: Klass. Ac. für Skulptur, Groningen (Rijksac. für Bildende Kunst, A'dam)

Joke Schepers • Groningen (NL)

Meine Arbeit zeichnet sich durch einen energischen Einsatz von Farbe aus und eine rätselhafte und geheimnisvolle Atmosphäre, die sie atmet. Es muss etwas zu erraten sein, sonst muss ich es nicht schaffen. In meiner Arbeit kommen oft primitive Symbole, Zeichen und Texte vor, die in mir aufsteigen, auch archetypische menschlich. Ich möchte die Welt ein bisschen schöner und bunter machen. Ich arbeite und lebe in Groningen, wo ich ein Atelier habe und die Kunstakademie Minerva besucht habe.
www.jokeschepers.exto.nl

Jannie Boelens • Rolde (NL)

2017 absolvierte ich die klassische Akademie in Groningen. Mein eigener Garten und mein Haus sind meine größten Inspirationsquellen. Hier habe ich die Ruhe, zu den Dingen zu kommen. Ich benutze Bleistift, Tintenpastell und Ölfarbe. Darüber hinaus beherrsche ich das Drucken, einschließlich Holzschnitt und Lithografie.
www.jannieboelens.com

Marja Dijkstra • Tytsjerk (NL)

2017 schloss ich an der Classical Academy of Painting in Groningen mit einer Reihe von Kohlezeichnungen über ein Naturschutzgebiet ab. Seitdem ist die verlassene Landschaft mein Hauptthema sowohl in Kohle (1,65 x 1,22 m) als auch in Öl. Mir geht es nicht darum, die Realität zu repräsentieren, sondern um die stille geheimnisvolle Atmosphäre.
Ich habe in den Niederlanden u.a. in Groningen und Den Haag ausgestellt.
www.marjadijkstra.nl

Offene KunstWerkstatt im Mündener KunstNetz e.V.

In der Offenen KunstWerkstatt arbeiten wir gemeinsam und dabei gleichzeitig jeder auf seine Art. Im Rahmen der selbstgewählten Themen erabeiten wir gemeinschaftliche Projekte und erproben neue Techniken.
Aktuell aktiv sind: Yonas Alem, Ulrike Braun, Barbara Brübach, Chiara Fehling, Verena Herth, Margret Jäckle, Shanti Ines Kassebom, Sabine und Reinhard Magdeburg sowie Mariarosa Ostan-Herth.
Wir zeigen Werke aus: ‘pflanzlich’, ‘Zuhause ist mehr als ein Ort’ und ‘Fundstücke’.

Mirjana Stein-Arsic • Jülich (aus SRB)

Freie und experimentelle Malerei und Grafik, wobei Linien und Formen die Hauptrolle spielen. Die Radierungen, Materialdrucke und Zeichnungen ergänzen die Grafikarbeiten.
Geboren in Belgrad, nach dem Studium der Technischen Physik Promotion an der RWTH Aachen. 1980/1981 Gasthörerin an der Kunstakademie in Düsseldorf, „Freie Grafik“ bei Prof. Sackenheim. Seit 1977 Ausstellungen in D, NL, B, SRB, F, RO und USA. Mitglied: BBK Aachen/ Euregio, Künstlerinnenverein DREIECK.
www.mirjanastein-arsic.de

Ralf Bednar • Hannover (aus RO)

1995-1996 Studium an der Freien Hochschule für Grafik Design u. Bildende Kunst Freiburg; 1999-2004 Studium der Bildenden Künste an der FH-Hannover; 2005 Meisterstudium; seit 2004 freiberuflich tätig.
Mit reichlich Augenzwinkern und doppeltem Boden bieten meine figurativen, zumeist erzählerischen Arbeiten, schöne Gemeinheiten, hintersinnige Absurditäten und die Poesie des Banalen.
www.ralf-bednar.de

Mona Gassim • Karthum (SD)

Artist – writer
Exhibition: 2003 Karthoum – Sudan; 2004 Cairo – Egypt; 2005 Tripoli – Libya; 2007 Tangier – Maroco; 2011 Salon de autumn, Paris – France; 2013 Benin international Biennale, Cotonu – Benin; 2013 Sambozim AL Asmakh, Doha – Qatar; 2015 Gallery Farben, Viena – Austria; 2015 Refugees Exhibition, Drammen – Norway; 2016 El Mahnas Festival Tunis; 2016 CAB international Art symposium, Amman – Jordan; 2016 OCC international forum Malmo – Sweden
Collection at the museum of modern art Jordan

D3

Gästehaus Tanzwerder

Spuren aus längst vergangenen Zeiten

Das Baujahr des Hauses wird auf 1564 datiert. Der damalige Renaissance-Baustil spiegelt sich wider in den Fassadendekorationen mit Andreaskreuzen in den Brüstungsfeldern, dem kräftigen Tauband mit Spiral- und Flechtmuster auf den Geschossschwellen und den gekehlten, profilierten Knaggen unter den Geschossvorsprüngen. Die Reste der Toreinfahrt wurden 2003/04 bei der Sanierung freigelegt. Dahinter befand sich ursprünglich eine zweigeschossige Halle, die als Handels- und Lagergebäude genutzt wurde. Lediglich ein um drei Stufen erhöhtes Kontor (Geschäftszimmer) war integriert.

Bei der letzten Sanierung wurde viel Wert auf die Verwendung traditioneller Materialien wie Lehm und Kalkfarben gelegt. Bei der Raumgestaltung wurden historische Elemente wie Tapeten, Wandbemalungen und archäologische Funde eingefügt. Das heutige Gästehaus Tanzwerder beherbergt vier Ferienwohnungen. In der größten Wohnung mit einer riesigen Speisetafel und Renaissancewandbildern lädt der große Saal zum Verweilen ein. Das Herrenzimmer mit gemütlichen Ledersesseln und Sekretär und eine geräumige Küche mit einer urigen Holzsitzgruppe versetzen den Gast in eine andere Epoche zurück.

barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Uschi Senff
- Barbara Engelhardt
- Patrice Larue
  Pat Daridan
- Jan-Jacek Sobecki

Veranstaltung:

- 05.10. Hartzer-Thuet
  Querflöten-Duo

TANZWERDERSTRASSE 15

Uschi Senff • Hann. Münden

Meine Leidenschaft zur Farbe bestimmen die Themen meiner abstrakten und figurativen Arbeiten. Die Winter- und Flusslandschaften, Weißbilder meiner Heimatstadt und die Welfenportraits verleiten zu Emotionen und Meditationen. Ich versuche durch eine positive Sicht etwas zu schaffen, was die Schönheit des Lebens darstellt.
Durch die Teilnahme französischer und polnischer Künstler im Gästehaus halte ich den europäischen Gedanken lebendig.

Barbara Engelhardt • Hann. Münden

Ihre ausdrucksstarke Acrylmalerei präsentiert:
– Kraftvolle Portraits von Tieren aus heimischen Gefilden
– Jahrhundertealte Mündener Portale
– Figürliches sowie stimmungsvolle Portraitierungen in neuer Sichtweise

Patrice Larue/Pat Daridan • Perigny (F)

Glücklich bin ich 1950 zur Welt gekommen und bekritzelte alles ab meinem 3. Lebensjahr. In Paris studierte ich Kunst. Malen bedeutet für mich zu existieren, indem ich versuche, demütig über die Erhabenheit der Schöpfung zu berichten. Für mich als Zweifler heißt das, ganz bescheiden Bistros, Frauen, Straßen, Paris, New York, Felsen, ein Kinderfahrrad oder einen alten Traktor zu malen: kurz, das was ich sehe und liebe. Und Paris, die große Bürgerliche, lässig und sinnlich, liebe ich besonders.
www.patricelarue.com
www.patdaridan.com

Jan-Jacek Sobecki • Göttingen (aus PL)

Die Bilder sind mit Tusche auf Papier gezeichnet, entstehen meistens unterwegs, in Cafés und Kneipen, an Orten, an denen man eine Pause macht, aber mitten im Geschehen ist. Das zeigt sich weniger in den Motiven, sondern in der Art der Zeichnung. Es geht um die Verlangsamung und Konzentration auf einen Bildmoment. Das Motiv entsteht aus Punkten, aus manuell gesetzten Pixeln, die im Kontrast zur Informationsdichte und schnellen Produktion eines digitalen Bildes stehen.
http://blog.art-supplement.de

D4

Narwalhaus

Was macht ein Narwal in Münden?

Das dreigeschossige Fachwerkhaus aus der Barockzeit wurde zwischen 1650 und 1680 erbaut, ein Rähmbau mit vorgekragten Obergeschossen und einem Zwerchhaus. Es ist reich mit Muscheln und Narwalmotiven verziert.

Den Narwal, ein kleiner Wal im Nordmeer, gibt es als Motiv bislang nur an den Häusern Hann. Mündens zu entdecken. Sein Zahn galt seit dem Mittelalter als Stirnwaffe des fabulösen Einhorns. Solange die Herkunft der gedrehten Zahnstangen unbekannt war, wurde dieses „Ainkhürn“ mit Gold aufgewogen.

Hildegard Hermann und Adalbert Leuner erwarben das Haus 2018 und sanieren es zurzeit mit großem persönlichen Einsatz: „neues Leben in alten Gemäuern“.

EG barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

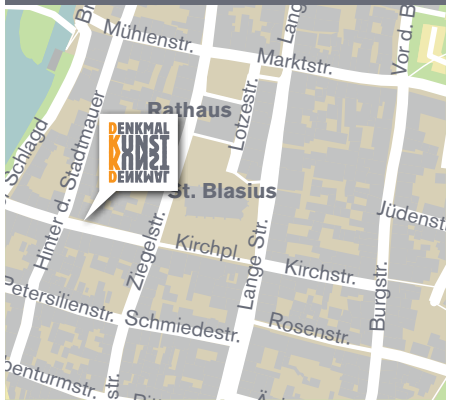
Ausstellung:

- Hella Meyer-Alber
- Eva Hennecke
- Andreas Büttner
- Constanze Walter
- Klaus Kaufmann
- Christiane Crewett-Bauser
- Minu Lee
- Jea Yun Lee

Workshop:

- 29.09. Collagen aus Neuigkeiten von gestern

TANZWERDERSTRASSE 14



Hella Meyer-Alber • Göttingen

Mit dem Rüstzeug einer handwerklichen Lehre zur Steinbildhauerin sowie einer Ausbildung an der Bildhauerschule Müllheim (Schweiz), arbeite ich seit 25 Jahren freischaffend im eigenen Atelier. Holz und Stein sind meine bevorzugten Materialien für abstrakte Skulpturen mit klarer Form und geschliffener Oberfläche. Meine Arbeiten waren zu sehen bei zahlreichen Ausstellungen und Symposien in meiner alten Heimat Südbaden und seit 10 Jahren im Raum Göttingen. Ich bin Mitglied im BBK-Kassel.
www.steinkunstholz.de

Eva Hennecke • Einbeck

Arbeiten auf Papier/grafische Techniken. Impulse: Natur, Formen, Politik/Zeitgeschehen. Künstlerische Ausbildung: autodidaktisch, Seminare/Aktzeichnen u.a. in Altenahr, Hannover organisatorische Aktivitäten: u. a. Kreis 34 Göttingen, Gedok Nieders. Hannover, BBK Celle, Gruppe Prisma
Grafik-Triennale Schloß Bevern, intern. Kunstausstellung. Natur-Mensch St. Andreasberg, Weltkulturerbe Fagus-Werk, Kunstkreis Kloster Brunshausen, FormART Glinde SHW, Esposition internat. d'Arts Luzern CH, KKB Skegness GB
www.efah.de

Andreas Büttner • Hann. Münden

Der aus Göttingen stammende Handwerker fand seine künstlerische Inspiration Anfang der 80er Jahre bei dem Bildhauer Carolus Voigt aus Hamburg. Jahrelanges Zusammenarbeiten schulte den künstlerischen Prozess vom visuellen Erfassen der Form zum Umsetzen mit den Händen. Die Beobachtung der Bewegungen und Posen der eigenen Katze war dabei immer wieder eine Quelle der Anregung.
Mit der Einrichtung seines Ateliers wuchs die Freude an der Weitergabe des eigenen Könnens im Rahmen von Workshops.

Constanze Walter • Braunschweig

Ich male Tiere mit Acrylfarbe auf hochwertige Textilien. Spannend dabei ist, wie das Dekor des Stoffes zum Lebensraum der Tiere wird, es ändert sich z.B. das Größenverhältnis des Musters.
Vita: 1972 in Braunschweig geboren, 1991-94 Ausbildung zur Kunstglaserin, 1995-2002 Studium Freie Kunst mit Schwerpunkt Malerei und Zeichnen an der HBK Braunschweig

Klaus Kaufmann • Aachen

Kunststudium bei Prof. Bandau, Aachen. Von 1995 – 2014 Kunstpause aus familiären und beruflichen Gründen. Seit 2014 Mitglied im Atelierhaus Aachen und seit 2016 im BBK Aachen/Euregio e.V.. Verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen. Bei meinen Objekten arbeite ich mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Metall, Fundstücken und Nägeln. Rostige verbogene Nägel symbolisieren in meinen Arbeiten Menschen. Die Titel der Objekte sind immer eine wichtige Komponente des Kunstwerks.
www.kaufmann-klaus.de

Minu Lee • Kassel (aus KR)

Das Bildnis – Die Fotoserie ist eine fotografische Auseinandersetzung mit alter Malerei. Das Spiegelungsportrait durch Glas wirkt wie alte Gemälde.
1971 in Süd Korea geboren
1999-2008 Studium an der Kunsthochschule Kassel
Einzelausstellungen: 2014 Fotografie Minu Lee , Kulturhaus Korbach, Korbach, Das Bildnis, Galerie Artpark, Karlsruhe.Gruppenausstellungen: 2015 Jimei x Arles International Photo Festival, Jimei, Chin
www.minulee.com

D4

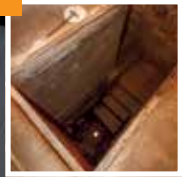
Christiane Crewett-Bauser • Würselen

Eine archaische Auseinandersetzung mit den Ressourcen der Natur und den Schichten des Lebens! Dabei werden die Kraft des Materials und die Kraft der Farbe (Encaustische Malerei und Ölmalerei) miteinander verwoben oder als Gegensatz und Kontrast verwendet. Weiteres Genre: Lichtinstallation.
Musik-und Kunststudium (H.G. Richter) in Köln (bis 1987)
Überregionale und internationale Ausstellungen: z.B.
2018: Innsbruck, Salzburg und Bukarest
2019: Orthodox. Bischofssitz in Wien, Europäisches Parlament /Brüssel
www.crewett-bauser.de

Jea Yun Lee • Kassel (aus KR)

1996-2012 Kunststudium Uni. Dongguk (Stipendium) und Kunsthochschule Kassel
12/13 Meisterschülerin bei Prof. Johannes Spehr
2000 Nokia Art Award Final entry of Korea und beste Absolventin des Jahrgangs für die Abteilung Kunst Uni. Dongguk
2010 Tacheles-artaward for international Young Art 10 Preisträgerin
2013 Atelierstipendium Künstlerhaus im Schlossgarten in Cuxhaven
2013 Dr. Wolfgangs Zippel Stiftung Ankauf
Seit 2000 an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen.
www.wlgktlf.wixsite.com/jeayunlee

D5



Mikwe

Jüdisches Leben

Die 1973 bei Sanierungsarbeiten im Haus entdeckte Mikwe (jüdisches Ritualbad) befindet sich im Keller des dreigeschossigen Fachwerkhauses, das etwa 1625 in der Spätrenaissance erbaut wurde. Hier hatte einst die kleine jüdische Gemeinde auch ihre ‚Schul' eingerichtet. Äußere Merkmale des Hauses sind Schiffchen auf den Schwellen und die Rokoko-Haustür.

Die Inneneinrichtung der 1834 im Hinterhof des Hauses errichteten Synagoge wurde in der Reichspogromnacht 1938 völlig zerstört. Wegen der engen Altstadtbebauung sah die SA aber von einer Niederbrennung der Synagoge ab. 1973 wurde sie aber für den Bau einer Lagerhalle abgerissen.

nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Verena Friedrich

Musikalische Performance:

- 04.10. Jüdisches Leben erinnern, Heike Catalán & Detlef Renneberg

HINTER DER STADTMAUER 7

Verena Friedrich • Gauting

Verena Friedrich arbeitet im Bereich Objektkunst und Installation. Für ihre Arbeiten verwendet sie vorwiegend Japanpapier, Draht und Naturmaterialien.
1970 in Uelzen geboren, Studium Kommunikationsdesign an der Fachhochschule München, (Diplom); seit 2012 ist sie ausschließlich als freischaffende Künstlerin tätig. Ihre Schwerpunkte sind Objektkunst und Installation; Ausstellungen im In- und Ausland. Sie lebt und arbeitet in München und auf Fuerteventura. Sie ist Mitglied im BBK MucOBB, Sculpture Network und IAPMA.
www.friedrich-verena.de

DKKD 2009

D6

Kiesau 8

Kothhaus – weniger Bürgerrechte

Hinter der bedürftig wirkenden Fassade steckt ein kleines Raumwunder. Wie viele dieser Kothhäuser hatte auch dieses Haus ein Hinterhaus mit Stallungen. In Zeiten großer Wohnungsnot wurden diese für Wohnzwecke umgenutzt, so dass gerade in kleineren Häusern eine heute unvorstellbare Menge an Menschen auf engstem Raum zusammen lebte. In diesem Fall sind Vorderhaus und Hinterhaus durch Seitenflügel verbunden. Das hat für DenkmalKunst den besonderen Reiz, dass man im 1. Obergeschoss einen Rundgang durch Vorder- und Hinterhaus machen kann.

2018 wurde das Gebäude von Meike Jerrentrup erworben und mit der Sanierung begonnen. Die Familie Jerrentrup öffnet das Gebäude für die Besucher der DenkmalKunst.

nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:
- Kunstkreis Osterode & Kunst am Schilde
- Jürgen Geisenberger
- Ilana Zeffren
- Margret Jäckle & Pinselstrich
- Dr. Siegfried Lotze
- Helga Reimann
- Gabriele Greinke
- Stefan Müller
- Dr. Wolfs Wunderkammer/ Forgotten Creatures

Workshop:
- 29.09. In den Sand gesetzt

KIESAU 8

Kunstkreis Osterode & Kunst am Schilde

LYRIK küsst KUNST – KUNST küsst FACHWERK
KünstlerInnen des Kunstkreises und Kunst Am Schilde wollen mit ihren Exponaten und zusammen mit dem verbindenden Element Lyrik eine Geschichte erzählen. Unsere Ausstellungsexponate sind aus der diesjährigen Kunstausstellung “BLAU im TREND” (Kunst Am Schilde), der letztjährigen des Kunstkreises “Harz im Quadrat” und deren noch entstehende für 2019 “schwarz/weiß/grau” (monochrome Arbeiten).

Jürgen Geisenberger • Wemding

Studium an der Kath. Universität Eichstätt: Magister in Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, Promotion in Kunstgeschichte (Thema: Joseph Beuys und die Musik), Staatsexamen in Didaktik der Kunsterziehung. Ausstellungen in Wemding, Rothenberg, Donauwörth, Nördlingen, Eichstätt und München.
Die auf den Fotos gezeigten Skulpturen sind mit der Motorsäge aus Holzstämmen herausgearbeitet und anschließend bemalt worden. Die Bilder im Hintergrund sind auf Leinwand und in Mischtechnik hergestellt.

Margret Jäckle • Hann. Münden

Meine Leidenschaft ist die Aquarellmalerei, aber auch Motive in Acryl-Technik und Pigmente auf Holz setze ich gerne in Szene. Bei verschiedenen Studienreisen mit Künstlern, wie u.a. Ekkehardt Hofmann u. Horst Weller in Frankreich und Italien sowie Workshops in Willingshausen konnte ich mein Können vertiefen. Zeigen durfte ich meine Bilder in Ausstellungen in Heilbronn, Baunatal, Vrchlabi, Willingshausen, Rathaus Baunatal, Hemeln, Hann. Münden…
Ich präsentiere Arbeiten der von mir gegründeten Werkstatt Pinselstrich.

Siegfried Lotze • Reinhardshagen

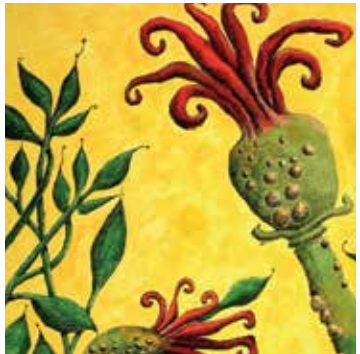
Studium der Architektur, Kunstpädagogik in Kassel. Seit der Gymnasialzeit in Münden intensive Maltätigkeit in Tusche, Öl, Aquarell und seit 2003 Acryl. Zwei Jahrzehnte Unterricht in Kunstgeschichte in Kassel (Fachoberschule, Technikerschule, FB Architektur Uni Kassel). Einzelausstellungen in Nordhessen, regelmäßige Gruppenausstellungen im Raum Marburg und Münden. Mitglied der Gruppe ‘Farbiges Grau’ in Weimar/L. und im Mündener KunstNetz seit deren Gründungen. Teilnahme an den ersten drei DKKDs.

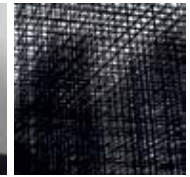
Helga Reimann • Dransfeld

Atelier EigenART
Zwischen Kochtopf und Computer finde ich Zeit und Raum für Malerei und kreatives Gestalten. Ich experimentiere seit 2005 mit Acrylfarben und allerhand Materialien. Collagen a la Schwitters habe ich als Hannoveranerin geschaffen für das verfallene Fachwerkhaus, zusammengefasst in einer MERZsäule: „Auch mit Müll kann man schreien!“
Diverse Ausstellungen: Engel und mehr (Paul Klee zum 75. Todesjahr), ABC in 24 Acrylcollagen, Espresso und mehr, Wüsten und Verwüstungen
www.eigenartreimann.de

Gabriele Greinke • Kassel

Autodidakt in Malerei und Fotografie, Ölbilder, Aquarelle, Fotografien, Kalligrafien Kunstkarten von allen Bildern
Mitglied bei VereinteKunst (d:gallery, Kassel) und im Mündener KunstNetz, seit ca. 15 Jahren div. Gruppen- und Einzelausstellungen in und um Kassel.





Stefan Müller • Göttingen

Ich bin Autodidakt. Mir gefällt eher die „ursprüngliche“ Art des Fotografierens, das unvollkommene (?) Bild, eher die Nähe zum Unfertigen, so dass meine Fotos nur in Tonwerten korrigiert sind. Fotografien sind besonders wirksam, wenn sie Raum für Fantasie lassen, wenn sie es schaffen, einen Platz in unserer visuellen Erinnerung einzunehmen. Wenn man beginnt, die Realität abzubilden, verlieren Fotografien das Geheimnisvolle, die wahrscheinlich schönste Eigenschaft.
www.mulinero.de

Ilana Zeffren • Holon (ISR)

Aus der Partnerstadt Hann. Mündens in Israel konnten wir eine renommierte Künstlerin für das Festival DenkmalKunst gewinnen. Sie hat schon mehrfach im Karikaturen-Museum von Holon ausgestellt und veröffentlicht regelmäßig in verschiedenen Presseorganen ihres Landes. Ihre beiden Katzen kommentieren und ironisieren das Tagesgeschehen und menschlich all zu Menschliches auf charmante Art und Weise.
www.facebook.com/ilana.zeffren

Dr. Wolfs Wunderkammer • Hann. Münden
Forgotten Creatures • Friedland

Die kuriosen Seiten unserer Welt beleuchtet die interaktive Inszenierung des Zeitsprünge e.V.: Gleich zwei Projekte des gemeinnützigen Vereines nehmen Sie mit auf eine Reise durch unsere Kulturgeschichte(n). Dr. Wolfs Wunderkammer gestaltet Denkräume, die nach historischem Vorbild durch Staunen und Neugier für Vergangenes und Unbekanntes begeistern. Florian Schäfer erweckt mit Forgotten Creatures fast vergessene Sagengestalten als kunstvolle Plastiken zum Leben. Mit der gemeinschaftlichen Installation wird zudem ein Einblick in die musealen Zukunftspläne des Vereines gewährt.
www.dr-wolfs-wunderkammer.de, www.zeitspruenge.de

DKKD 2007

D7

Künstlerhaus

Aus dem Verfall erwächst neues Leben

Das Haus wurde 1607/08 als prächtiges Renaissancegebäude errichtet. Durch Umbauten in der Zeit des Klassizismus veränderte sich sein Bild. Gerberei und Lederhandel prägten es über Jahrhunderte.

Seit 2004 leerstehend und stark geschädigt, wurde es 2013 das erste Projekt der Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt eG. Zeitgleich mit dem DKKD-Festival 2013 startete das Projekt „9mal24“ mit dem Ziel, das alte Haus in der Speckstraße in nur 9 Tagen à 24 Stunden zu sanieren – mit ehrenamtlicher Hilfe von Planern, Handwerksbetrieben und Bauhelfern aller Altersgruppen aus der ganzen Bundesrepublik. Ehrenamtliche verpflegten die Bauhelfer mit großer Unterstützung ortsansässiger Gastronomen. Auch nach dem Festival wurde mit großem Enthusiasmus weitergearbeitet und das Gebäude 2014 nahezu fertiggestellt. Seitdem befinden sich hier vier Mietwohnungen und der Verein Mündener KunstNetz e.V., der das Erdgeschoss für Ausstellungen und Workshops nutzt.

teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Gaby Meyer
- Monika Westphal
- Susanne Schmitt
- Claudia Schulte
- Bruni Senger
- Gunhild Lohmann

SPECKSTRASSE 7

Gaby Meyer • Hann. Münden

Autodidaktin. Nach Teilnahme an kunsthistorischen Seminaren entstanden in den frühen 90ger Jahren erste naturalistische Bilder. Unter Anleitung einer befreundeten Malerin ab 2001 Entwicklung hin zur abstrakten Malerei. Erste Gemeinschaftsausstellung im Rahmen des Denkmalkunstfestivals fand 2009 im historischen Packhof in Hann. Münden statt. Es folgten weitere Gemeinschafts- sowie Einzelausstellungen in der Region, die auf meiner Homepage zu finden sind.
www.gabymeyer.de

Monika Westphal • Ahnatal/Weimar

- bautechn. Ausbildung sowie Studium der Architektur in Kassel
- Studium bei namhaften Künstlern der Region sowie autodidaktische Weiterbildung
- seit 2004 gebe ich im eigenen Atelier Malkurse
- seit 2013 aktives Mitglied im Mündener KunstNetz

Ich arbeite mit Acrylfarben auf Leinwand und bildhauere mit verschiedenen Materialien.
www.atelier-im-stellwerk.de

Susanne Schmitt • Reinhardshagen

Fotorealistische Malereien und Zeichnungen in Gouache und Buntstift auf Zeichenkarton und Holz. Außerdem Papierschmuck. Zwei abgeschlossene Berufsausbildungen in Repro und Design (Tapetenatelier in Einbeck, Buchdruckerei in Göttingen) und langjährige Berufserfahrung in der Verpackungsindustrie. Teilnahme DKKD 2013, LaWerra in Bad Sooden-Allendorf 2015, Einzelausstellungen in Göttingen (Volkshochschule GÖ 2015/16 und Sanitätshaus ORT 2016/17), zahlreiche Gemeinschaftsausstellungen KunstNetz HMÜ.
www.galarterie.de

Claudia Schulte • Hann. Münden

Die Studienschwerpunkte gegenständliche Malerei, figürliches Zeichnen und Porträtplastik zu Beginn meiner kunstpraktischen Arbeit änderten sich durch Lebens- und Berufserfahrungen im Auslandsschuldienst in Bolivien und Indonesien.
– Was ist heute wichtig? Licht und Tiefe im Bild, das Gestalten mit Farbe, experimentelles Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien, Einbinden von Fotos in die Malerei, insgesamt das Entdecken und Ausloten neuer technischer Möglichkeiten.
www.arts-factory.de

Bruni Senger • Staufenberg

Aufgewachsen in Lutterberg, Schule und Lehre in Hann. Münden. Während der Berufsjahre wenig gemalt, mit Rentenbeginn angefangen wieder zu malen, losgelegt erst so richtig mit Bildung des KunstNetzes. Autodidaktin, erste Ausstellung im Oktober 2016 im Künstlerhaus Speckstraße, Hann. Münden.
Male mit allem, was geht und in vielen Techniken, mein Motto: Malen, was ist. Im Moment male ich hauptsächlich politische Bilder in eher großen Formaten.

Gunhild Lohmann • Hann. Münden

Anfangs hauptsächlich abstrahierte Landschaften in Aquarell auf Papier, später ungegenständliche Malerei in Acryl auf Leinwand, Farbauftrag überwiegend mit Pinsel und Spachtel. Zunächst autodidaktisches Arbeiten, in den letzten Jahren mehrfach Kurse bei verschiedenen Künstlern und Institutionen.
Mitglied im Mündener KunstNetz e.V. Teilnahme u. a. an den Gemeinschaftsausstellungen FEB des Mündener KunstNetzes und den Weihnachtsausstellungen im Künstlerhaus.

DKKD 2013

D8

Lange Straße 11

... und neues Leben wächst aus den Ruinen

Teil eines stattlichen Doppelhauses mit Hintergebäude, das in der Frührenaissance etwa zwischen 1540 und 1570 erbaut wurde. Knaggen, Perlschnur und Zahnschnitt bezeugen den Bau des Gebäudes in dieser Zeit.

Das Haus war das Elternhaus des Stadtgeschichtsschreibers Gustav Blume, dessen Vater, der Schiffsherr Georg Christoph Blume, den rechten Teil 1868 erworben hatte.

Neustart für ein Fachwerkjuwel – Rund 20 Jahre lang stand dieses Haus leer und war dem Verfall anheim gestellt. Anfang 2019 erwarb es die Familie Fehrensen, die es für die Dauer von DKKD zur Verfügung stellt.

nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Huizhou grüßt Münden
- Eva-Maria Mandok 28.09.-02.10.
- Beate Bündgen 03.-06.10.
- Anna Käse 03.-06.10.
- Cornelia Lohrberg
- Eveline Hartmann

Workshop:

- 29.09. Scherenschnitt

LANGE STRASSE 11

Huizhou grüßt Münden

Yuan Wang und Yunfei Li präsentieren chinesische Baukunst und exotische Bildhauerei (Fotografien Zhongxu Du und Deyi Wang, Malerei Xianmin Li und Xin Zhou). Auch in Huizhou leben Denkmalaktivisten, die sich für den Erhalt ihrer historischen Altstadt einsetzen. Die typischen Gebäudekonstruktionen unterscheiden sich. Ähnliches folgt aus der statischen Funktion von konstruktiven Bauteilen wie Sattelhölzern. Ein Holzdeckengewölbe, das einem umgedrehten Schiffsrumpf ähnelt, überrascht und erinnert an nordeuropäische Beispiele.

Eva-Maria Mandok • Feucht

Personen aus dem Alltag, die aus Zeitungspapier modelliert und geschnitzt sind. Das Material ist auch Schwerpunkt in den Rauminstallationen, durch die Kontrastierung von Gegensatzpaaren und Anhäufung: hart – weich, schwarz – weiß.
2002-2008 Studium der Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg
2007-2008 Zwei Auslandstipendien in Krakau
2009 Kunst am Bau: Brunnen Mittlerer Zeidlerweg in Feucht
www.art-mandok.de
Diese Ausstellung wird nur vom 28.09. bis 02.10.2019 gezeigt!

Beate Bündgen • Erkelenz

Diplomdesignerin, Holzschnitte / Holzdrucke
Mitglied des BBK Aachen/Euregio e.V. und Mitglied der internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK)
Figuration / Musen der Künste / Strukturen des Lebens
Holzstelen / Leimbinder: beschnitzt, diese dienen zugleich als Druckstock und wurden mit der Zeit selbst zu einem Kunstwerk. Holzdrucke: Handdrucke, überwiegend auf handgeschöpften Papieren
2019 STRUKTUREN DES LEBENS, ProArte Galerie
2019 TAG DER DRUCKKUNST
www.beate-buendgen.de
Diese Ausstellung wird nur vom 03.10. bis 06.10. 2019 gezeigt!

Anna Käse • Werl

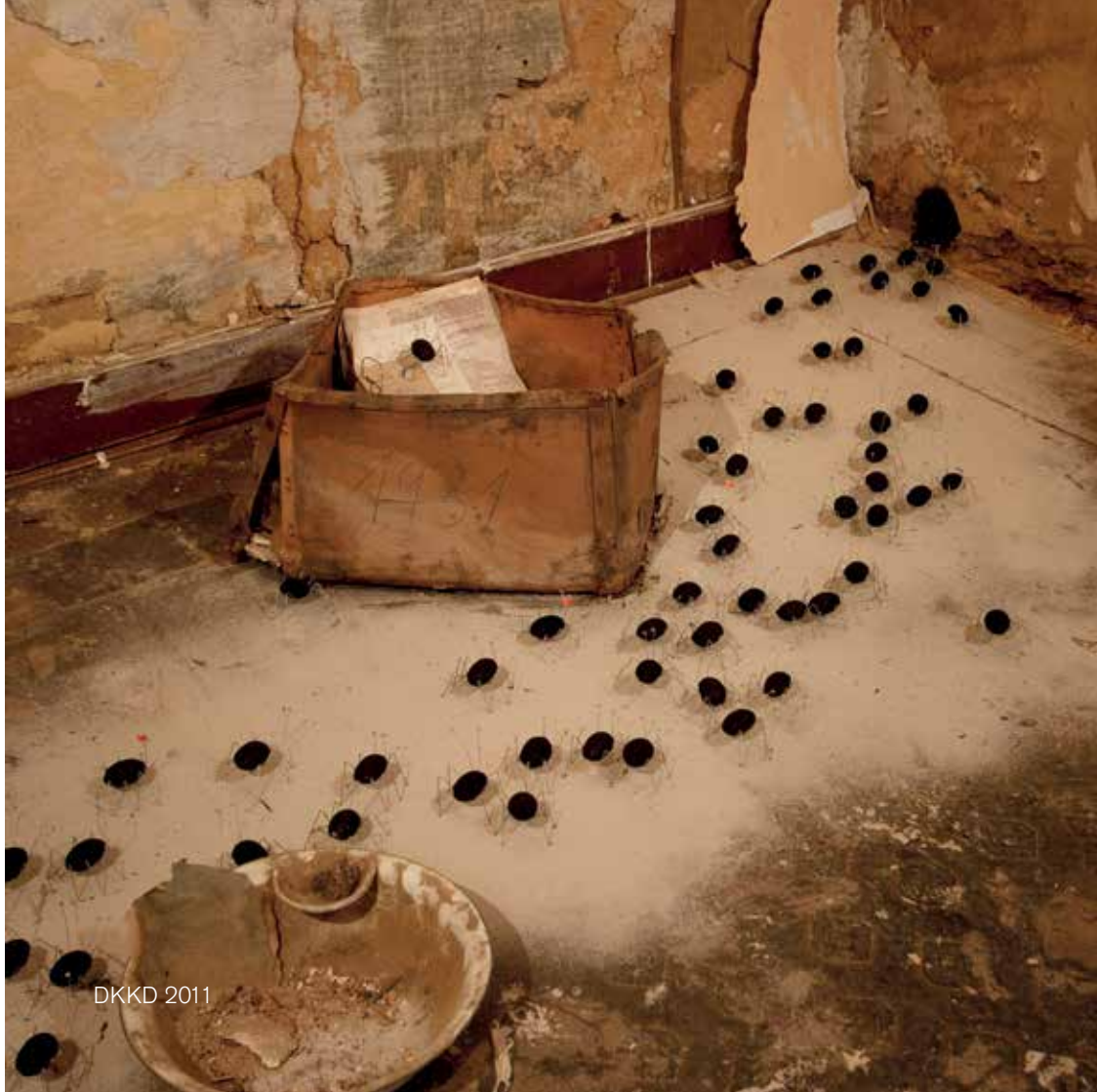
Anna Käse hat vier Jahre in den Bereichen freie Malerei und Druckgrafik an der fadbk in Essen studiert. Nach dem Erhalt eines Stipendiums aufgrund besonderer künstlerischer Leistung hat sie erfolgreich 2008 mit dem Meisterschülerbrief abgeschlossen.
Sie hat sich spezialisiert, auf die alte Technik der Radierung. Mit dieser erschafft sie Arbeiten, die den Betrachter nicht nur optisch ansprechen sondern ihn mitnehmen, in die schon fast vergessene Welt der Fantasie.
www.annakaese.de
Diese Ausstellung wird nur vom 03.10. bis 06.10. 2019 gezeigt!

Cornelia Lohrberg • Waake

Am Liebsten male oder spachtele ich mit Acryl auf OSB-Platten, es ergibt sich eine sehr schöne Struktur. Gerade arbeite ich an einer Gesichter-Serie, allerdings auf Leinwand.
Meine Vita und die Ausstellungen entnehmen Sie bitte meiner Website. Zur Zeit absolviere ich ein Fernstudium Grafik-Design PC. Ich habe beim letzten DKKD in Duderstadt teilgenommen und bin vom Konzept begeistert!
www.cornelia-lohrberg.de

Eveline Hartmann • Ebergötzen-Holzerode

Ausbildung bei Imke Weichert und Sigrid Nienstedt
Darstellungen in Öl und Kohle
Kunstpreis 2. Platz in Bovenden 2013
Ausstellungen: Sozietät Illie, Kohne-Jepsen, Lage 2014, Rathaus Ebergötzen 2014, Denkmalkunst 2017 Duderstadt, Künstlerhaus Göttingen 2018 “40 Jahre”
www.verweilmomente.wordpress.com



DKKD 2011

D9

Marktstraße 1

Geheimnisvolle Geschichte

Eindrucksvoll an der Ecke Marktstraße und Lange Straße präsentiert sich das im Jahr 1524 im Stil der Spätgotik erbaute Haus. Trapezfriesmotiv, Knaggenbündel im Eckbereich, ein Zwerchhaus zur Marktstraße sowie ein Band von Andreaskreuzen im Brüstungsfeld wirken auf den Betrachter.

Bei Sanierungsarbeiten an der Marktstraße konnten Reste einer historischen Treppe freigelegt werden. Diese führte – nach Angaben des Mündener Archäologen Axel Demandt – von außen zum Kellergewölbe des Hauses, dessen Alter nicht sicher nachweisbar ist.

nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Jan Maria Dondeyne
- Hannelore Mitschke ten bokkel
- Johanna Gerlinde Lenz
- Helene Walkling
- Sylvia Schulz
- Huyen Tran Chau
- Ela Köhler
- Rudy Mary
- Christian Puchert

Workshop:

- 29.09. Puzzelei

MARKTSTRASSE 1

Jan Maria Dondeyne • Hohenahr (aus BE)

In meinen Arbeiten, die um die Themen Natur und Landschaft, Mensch und Natur und Mensch und Stadt kreisen, steht die Farbe als übergeordnete Instanz und Energie im Fokus. Fundiertes Handwerk und die Entwicklung eigener künstlerischer Handschriften sind Ziele meiner Vermittlungsarbeit.
Konzept: Meister-Schüler-Ausstellung
Jan Dondeyne präsentiert im Zusammenhang mit einer eigenen Einzelausstellung Werke von zwölf Schülern und Schülerinnen.
Workshop: Acrylmalerei für Fortgeschrittene
www.dondeyne.de

Hannelore Mitschke ten bokkel • Duderstadt

Freischaffende Künstlerin seit 1970, Vorsitzende und Gründungsmitglied des Vereins Kunstbistdu…derstadt e. V. 2013
Malerei, Assemblagen, Silhouetten und Papierschnitt, div. Ausstellungen in Deutschland sowie im Ausland, Polen, Niederlande.
Gemeinschaftsausstellungen mit Künstlern der Region und in Verbindung mit dem Kunstverein. Diverse Rauminstallationen, in der Region und überregional.
Ehrenamtliche Arbeit in Grundschulen, Gymnasium Duderstadt und Kindergärten in Kunst und Gestaltung
www.kunstbistduderstadt.de

Johanna Gerlinde Lenz • Duderstadt

Lehrerin i.R., Ausbildung zur Kunsterzieherin bei Prof. Pistorius, PH Göttingen, Studium der künstlerischen Disziplinen an der FREIEN Akademie Obernjesa. VHS-Kurse, Studium Kunstwissenschaften an der GH Kassel, viele mediterrane Studienreisen. Schwerpunkte: Zeichnung, Malerei, Speicksteinbearbeitung. Eigene Ausstellungen in Halberstadt, Kassel/Baunatal, Dassel, Duderstadt. Teilnahme an Ausstellungen des Kunstvereins KunstBistDu, Mitglied im Kunstverein KunstBistDu…derstadt e.V.
www.jogelenz.de

Helene Walkling • Duderstadt

Malen mit Pastellkreiden, Acryl und Öl, Mosaikarbeiten – Gartenkugel und Bilder
Kurs auf Langeoog-A. Prestef
Ausbildung bei Emy Reinecke in Duderstadt
Mitglied im Kunstverein Kunst bis Du…derstadt
Projektwochen mit dem Kunstverein an Grundschulen – Mosaikarbeiten
Ausstellung Bürgerhaus Fuhrbach
Ausstellung der Kreisvolkshochschule in Duderstadt
Ausstellung AWO – Kunst in Göttingen
Teilnahme an der Ausstellung im Rathaus Duderstadt mit dem Kunstverein
www.kunstbistduderstadt.de

Sylvia Schulz • Rosdorf

1991-1992 Studiengang Freies und angewandtes Zeichnen Studiengemeinschaft Kamprath Darmstadt
1993 Seminar Metallverarbeitung in Solingen
1994 Seminar für Glasarbeiten in DK
2005 Kunstrichtung Mosaik “Direktverlegung”
2008 regionale Einzelausstellungen
2012 Mitglied in der Künstlerinitiative “Kunst Bist Du.. derstadt e.V., Vereinsaustellungen
2014 und 2015 Teilnahme “offenes Atelier” in Duderstadt
graphisches Zeichnen, Bild-Objektgestaltung mit Papier, Glas, Keramik, Acryl

Huyen Tran Chau • Goslar (aus VN)

Eat Art. Die Künstlerin präsentiert hier in-door Fotografien von Märchenmotiven aus essbaren Materialien, die 2016/17 für die Jubiläumsausstellung des Museums Hameln „Die Sagenwelt der Gebrüder Grimm“ geschaffen wurden.
Out-door wird ihr Gemüsealphabet zu sehen sein.

Workshops: Gemüseschnitzen für Familien, Frauen und generationsübergreifend u.a. im Bürgertreff und im Mehrgenerationenhaus.

Ela Köhler • Witzenhausen (aus PL)

Malerei in Öl, Mensch und Natur, “Menschenlandschaften”
1985 Ernennung zur professionellen Künstlerin durch das Kultusministerium Warschau.
Seit Ende der 80er in Deutschland, seit 1997 Mitglied BBK Kassel, seit 2002 eigenes Kunstatelier und Malschule in Witzenhausen.
Letzte Ausstellungen:
2017 “Die Macht der Motive” domain:gallery Kassel,
2018 Kunstmesse Kassel,
2018 UPK-Kunstpreis Kassel,
2018 Kunstpreis “Wasser” Stadtwerke Marburg 2. Preis
Konzept: Meister-Schüler-Ausstellung
www.atelierkoehler.de

Rudy Mary • Hann. Münden (aus US)

My paintings are mostly acrylic on loose canvas.
Education
H.S of Art and Design- Illustration Major- Graduated 1988
Studied Illustration at F.I.T. NYC- associates Degree in Illustration 1991
1991-2018 Div. Ausstellungen und Arbeiten

Christian Puchert • Hardegsen

Ausbildung als Gestalter
Bearbeitung von Fotos in realer und abstrakter Darstellung. Die sich ergebenden Motive werden auf Alu-Bond-Platten gezogen im Format 1m x 1,5m.
Ausstellungen überwiegend in Niedersachsen:
Hannover – Göttingen – Hann. Münden – Witzenhausen – Duderstadt – Kassel

DKKD 2013

D10

Meurer-Ensemble

Drei Orte mit Geschichte – Lagerhaus, Galerie Eisen-Meurer, Kemenate

Das Meurer-Ensemble ist einer der schönsten und interessantesten Hofkomplexe in der Mündener Altstadt.

Das dreigeschossige Fachwerkhofgebäude am Eingang zum Meurer-Ensemble ist eines der wenigen noch weitgehend in seinem Erbauungszustand erhaltenen Lagergebäude in Hann. Münden. Es wurde im Barock erbaut und hat für ein Hofgebäude einen ungewöhnlich repräsentativen Charakter mit rundbogigen Toren, paarweise angeordneten Fußbändern und Fußstreben.

Das in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts datierte romanische Steinhaus gehört zu den ältesten in Hann. Münden erhaltenen Gebäuden. Der Bruchsteinbau diente möglicherweise als Kemenate (beheizbarer Wohn- und Arbeitsraum) und wurde später lange als Lagerraum genutzt.

Die Südseite des Hofes wird begrenzt von einem im klassizistischen Stil errichteten Haus, das vermutlich zu Beginn des 19. Jahrhunderts errichtet wurde.

Urkundlich nachweisbar ist die Gründung der Eisen- und Haushaltswarenhandlung Meurer im Jahr 1835, die hier für 169 Jahre ansässig war. Sie gab dem gesamten Ensemble seinen Namen. Heute befindet sich im ersten Obergeschoss der Galerieraum der Familie Fehrensen, die das Gebäude mit großem Engagement liebevoll restauriert hat.

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

Lagerhaus
- Veronika Riedl
- Uta Oesterheld-Petry

Hof
- Birte Körbel

Galerie Eisenmeurer
- Dean Hills
- Heidrun Schmitt-Martens

Steinhaus
- Ildiko Bartalus
- Zoya Sadri
- Adil Roufi

Workshop:
- 29.09. Das Runde muss ins Eckige

Work in Progress:
- Malerei

VOR DER BURG 11

Veronika Riedl • Aufseß

Als gelernte Keramikerin arbeite ich seit 2004 selbständig und seit 2009 als freischaffende Künstlerin. Aus Porzellan und Draht entstehen figürliche und abstrakte Plastiken, meist inspiriert durch Lebendiges und Totes aus der Natur. Seit 2013 bin ich Mitglied im BBK, seit 2018 bei GEDOK. Ausstellungen (Auszug): Landesgartenschau Tirschenreuth, Schmidthaus Nabburg, Prachiner Museum, Pisek, Tschechien, Kunstmesse Regensburg, GOK Regensburg, Eremitage Bayreuth, Villa Dessauer Bamberg
www.porzellan-riedl.de

Birte Körbel • Güntersen

Sparte: stein&bild
Steinbildhauerwerkstatt: abstrakte Skulpturen /Thüster-kalkstein, Marmor
Atelier: abstrakte Malerei auf Leinwand und Papier – u.a. Schichttechnik/Aquarell, Mischtechnik/Acryl.
ausgebildete Kunstlehrerin & Waldorflehrerin, Kurse Bildhauerei, freischaffende Künstlerin.
Ausstellungen: überwiegend regional, z.B. offene Ateliers, Kunst im Dorf, Kunst in der Kirche, “Durchbrochen” Gemeinschaftsausstellung. Skulpturengarten.
www.stein-bild-bk.de

Uta Oesterheld-Petry • Heiligenstadt

Studium an der Kunst-Hochschule, Burg Giebichenstein in Halle. Arbeit als freie Künstlerin, Malerei (Tempera, Öl, Acryl), Monotypie, Installationen.
Mitgliedschaften: BBK Kassel/Nordhessen, GEDOK Hannover, Kunstwestthüringer e.V.
Mich inspirieren Spannungsfelder von Nähe und Ferne, Vertrautheit und Fremdheit, Gewachsenem und Konstruiertem. Teilnahme an der KUNSTMESSE Kassel 2018, documenta-Halle. Einzelausstellung 2018 »Metamorphosen« Kloster Brunshausen, Bad Gandersheim.
www.uta-oesterheld-petry.de

Ildiko Bartalus • Budapest (HU)

In ihren Werken erleben das kalte Licht und das zarte Porzellan durch eine Symbiose eine scheinbare Wandlung. Durch einen sich verändernden Blickwinkel wird eine Illusion von Bewegung der Unikate aus Porzellan erschaffen, dadurch wird nie ein endgültiger Zustand erreicht.
www.artikoart.com

Zoya Sadri • Darmstadt (aus IR)

Kunststudium an der Teheraner und Mainzer Universität
Ausdrucksformen: Zeichnungen, Malerei, Objekte und Skulpturen aus Draht und Papier. Wesentlich ist: Koexistenz von Poesie und Protest.
Skulpturen: Draht spielt im Raum und begrenzt die Form, die durch Papier und Folie teilweise ergänzt wird.
Zeichnungen, Malerei: Transparenz und Dichte aufgrund Kombination verschiedener Ebenen, tatsächlich und fiktiv.
Designhaus Da., Kunstpunkt Galerie Da., Stadtmuseum G-G, Weltkulturen Museum Fr.a.M.
www.zoya-sadri.de

Adil Roufi • Witzenhausen u.a. (aus MA)

Stile: arabische Kalligrafie, realistische Portraits, Collagen und Graffiti
Materialien wie Acryl, Öl- und Wasserfarben oder Kohle, Bambus als Schreibwerkzeug und Safran, Kaffee, Kokusnuss und Rosen als Farben, naturnah, recycelt.
Leben und Arbeit in Casablanca, Marrakesch (Marokko), Nairobi (Kenia): Artcenter “Kuona Trust”. Austausch mit internationalen Künstlern und gemeinsame Projekte.
Ausbildung: University of Art Casablanca
Ausstellungen: Arabian Calligraphi, The Hidden Beauty
Facebook: adil roufi love arte

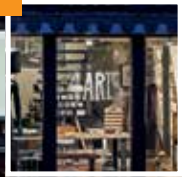
Dean Hills • Mainz (aus AU)

Kunsthochschule Hobart 1984, Dipl. Bühnen- & Kostümbildner 1990 Sydney
1985-2009 Lehraufträge Gymnasien, Fach- und Hochschulen
1990-2010 über 100 Inszenierungen Theater, Musical,-Tanz, Oper, junges Theater, Multimedia, Austral. Staatspreis Junges Theater, Kostümbildpreis
Seit 1984 Malerei, Video, Zeichnung, Assemblage, Installation, Druck
Atelier/Galerie in Mainz seit 2016, Offenes Atelier und 4 Ausstellungen bei DKKD, Ausstellungen in Berlin, Mainz, Adelaide, Hobart, Sydney, Prag, Köln, Osnabrück.
www.deanhills.com

Heidrun Schmitt-Martens • Berlin

Aquarell, Radierung, Fotografie, Kombination aus digitaler Fotobearbeitung und 3D-Illustration (BRYCE).
Studium der Innenarchitektur, Diplomarbeit und -prüfung (Dipl. Des. FH) als Externe mit einem Thema der Ökologischen Architektur, seit 1984 freiberuflich Grafik und Design.
1975 – 2017 div. Einzel- und Gruppenausstellungen u. a. in Berlin, Bonn, Eberswalde, Köln, Plön, Salzburg, Stuttgart
2011 und 2017 DKKD
www.flickr.com/photos/digitalberlin

D11



Atelier 4ARTS

Klein aber fein

Aus drei mach eins!
Ein Fachwerkensemble bestehend aus ehemals drei Häusern: Links, das 1599 erbaute reichgeschmückte Fachwerkhaus im Stil der Renaissance mit den für diese Zeit typischen Stilelementen wie Zahnschnitt, Perlstab und Volutenknaggen, rechts daneben der erste Anbau aus 1621 zeigt in der Geschosszone Taue, Seile und den Schifferknoten. Der wesentlich jüngere zweite Anbau aus dem Jahre 1814 ist ein schlichtes Fachwerkhaus ohne jeglichen Zierrat und diente wohl Tagelöhnern, kleinen Handwerkern und Schiffsjungen als Unterkunft.
Im Mai 2019 haben die beiden Mündener Künstlerpaare Becker und Magdeburg hier ihr Atelier 4Arts eröffnet.

barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Helmut Becker
- Claudia König-Becker
- Reinhard Magdeburg
- Sabine Magdeburg
- Carsten Rohr

SYDEKUMSTRASSE 15

Helmut Becker • Hann. Münden

Fotografie Autodidakt, fotografiert seit 2005 mit Leidenschaft und offenem Blick für die Möglichkeiten, die sich durch die digitale Fotografie ergeben. Ihn faszinieren Dinge, die einem täglich begegnen, aber auch Dinge, die sich erst bei genauerem Hinsehen erschließen.
Mit diversen Einzelausstellungen, sowie bei Gemeinschaftsausstellungen während „Denkmalkunst-Kunstdenkmal“ und mit dem Mündener KunstNetz e.V. hat er seine Arbeiten bereits einem größeren Publikumskreis vorgestellt.
www.bilder-bu.ch

Claudia König-Becker • Hann. Münden

Figuren aus Draht, Holz und ganz unterschiedlichen Materialien. Kleine Geschichten in Form gebogen.
Hat aufgrund einer früheren beruflichen Tätigkeit das Bearbeiten von Draht für sich wiederentdeckt und künstlerisch aufgearbeitet…

Reinhard Magdeburg • Hann. Münden

Geboren 1948 in Wiesbaden, verheiratet, 2 Kinder. Lehre als Maschinenschlosser. Nach dem Studium des Maschinenbaus hat er bis zur Pensionierung als Studienrat unterrichtet. Die Holzbearbeitung ist hinzugekommen. Verwendung finden überwiegend Zier- und Obstgehölze. Besonderen Reiz verströmen die aus Sanierungen stammenden Fachwerkbalken historischer Häuser. Daraus entstehen Leuchter und Lampen, Vasen und Figurenbretter in vielfältiger Oberfläche.

Sabine Magdeburg • Hann. Münden

Seit 40 Jahren bin ich in Hann. Münden ansässig und als freischaffende Künstlerin tätig. Ich bin bekannt für die besonders gelungene naturalistische Darstellung der heimischen Vogel- und Pflanzenwelt auf Holz, Papier und Leinwand und im Speziellen auf Natureiern jeglicher Art. Zum Einsatz kommen hierbei Tusche, Lack, Aquarell- und Kaseinfarben, Bleistift, Batik- und Acrylfarben.
Seit 2013 bin ich Mitglied im Mündener KunstNetz e.V. In der Offenen Kunstwerkstatt arbeite ich seit 2016.

Carsten Rohr • Gleichen

Klassisches, vornehmlich digitales Fotografieren in unterschiedlichen Sujets ist meine Leidenschaft. Einer meiner Schwerpunkte ist die Reisefotografie, die ich in Live-Multivisionen und Ausstellungen zeige. Daran anknüpfend setze ich mich intensiv mit visuellen Haikus auseinander. Aber auch die Tabletop-Projekte „Essbare Welten“ und „Alltagsentdeckungen“ finden sich in meinem Portfolio. Gerne gebe ich mein Fotowissen in Workshops weiter.
www.carsten-rohr.de

D12

FETTETYPEN

Werkstattatelier im Schatten des Schlosses

In den Häusern Sydekumstr. 9 und 13 befindet sich heute die Buchdruckwerkstatt FETTETYPEN.

Eng und dunkel war die „Düstere Gasse“ im Mittelalter und es gehörte schon Mut dazu, sie bei Dunkelheit zu begehen. Also galt der gute Rat „Sy dek um – Sieh dich um!“ und so wurde später dann aus ihr die Sydekumstraße.

Haus Nr. 9 – im Barock direkt an der Stadtmauer erbaut – ist ein zweigeschossiges Fachwerkhaus mit vorgekragten Obergeschossen und bauzeitlicher Aufstockung und Zwerchhaus. Die Inschrift an den Türpfosten links und rechts „16 80“ belegt das Baujahr.

Im Haus Nummer 13, erbaut etwa 1599/1600 als dreigeschossiger Fachwerkbau mit vorgekragten Obergeschossen, wohnten Handwerker und Arbeiter. 27 qm Grundfläche machten es nicht gerade zur geräumigen Bleibe. Entsprechend dem Baustil der Renaissance wurde es mit Zahnschnitt, Perlschnur, Eierstab und Volutenknaggen geschmückt.

teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Barbara Brübach
- Henrich Förster 28.09.-01.10.
- Alexander Schäder 02.10.-03.10.
- Nora Barsch 04.10.-06.10.

Workshop:

- Drucken wie Gutenberg, täglich 13:00-16:00 h Boettcherinblaue Stunde, Do. 03.10. 16:30 h

SYDEKUMSTRASSE 9/13

Barbara Brübach alias FETTETYPEN
• Hann. Münden

Seit 2015 übe ich in meinem Atelier FETTE TYPEN ein altes Handwerk in der Altstadt aus. In der Buchdruckwerkstatt Schriften setzen und ohne Strom von Hand auf alten Druckpressen drucken ist meine Leidenschaft. Neben Buch- und Linoldruck mache ich Ausflüge in Malerei, Illustration und Handlettering auf altem Porzellan. Notorisch gestaltend unterwegs, illustriere ich mein Leben.
Während des Festivals öffne ich mit drei ebenfalls druckenden Künstlern mein Werkstattatelier.
www.fettetypen.de

Nora Barsch • Braunschweig

Ich habe mich seit meinem Studium an der Universität Osnabrück auf verschiedene Formen der Druckgrafik spezialisiert (Lithografie, Linolschnitt etc.), stelle darüber hinaus grafische und fotografische Werke her und bin seit ca. 1 Jahr auch stark mit Keramik beschäftigt.
www.norabarsch.jimdo.com

Diese Ausstellung wird vom 04.10. bis 06.10.2019 gezeigt!

Henrich Förster • Witzenhausen

Studium »Visuelle Kommunikation« in Kassel, Grafikatelier in Frankfurt/M., Druck- und Kunstwerkstatt auf Gut Ellerode; Malerei, Grafik, Fotografie.
Von Gutenberg bis heute: Abenteuer an der Hochdruckpresse
www.henrichswerkstatt.de

Diese Ausstellung wird vom 28.09. bis 01.10.2019 gezeigt!

Alexander Schäder • Kassel

Alexander Schäder alias TheStupidAlex
1989 im Osteröder Hinterland geboren
Student an der Kunsthochschule Kassel

Von Graffitti über Malerei bis zur bedruckten Assemblage – Alexander Schäder arbeitet in wechselnden Techniken und ohne Grenzen bei der Materialauswahl. Auf und mit Fundstücken wie Fotos, Knochen oder Sperrholz entstehen Unikate und setzen alte Drucktechniken in einen neuen Kontext.
www.thestupidalex.tumblr.com

Diese Ausstellung wird vom 02.10. bis 03.10.2019 gezeigt!

D13

Welfenschloss

Glanz und Macht der Welfen

Das Schloss wurde ab 1571 auf dem 1560 abgebrannten gotischen Vorgängerschloss von 1501 und einer noch älteren Befestigungsanlage wieder aufgebaut. Es wurde im Stil der Weserrenaissance und als Vierflügelanlage konzipiert, blieb aber unvollendet, so kam der Westflügel nie über den Ansatz des Treppenhauses hinaus.

Am Ostende des Schlosses befinden sich die über zwei Geschosse reichende Schlosskapelle und zwei Gemächer mit flächendeckenden Renaissancemalereien, die in ihrer Ausprägung und Schönheit nördlich der Alpen nicht noch einmal zu finden sind. Im Eck zum Ostflügel befindet sich der spätgotische Treppenturm. Beide Flügel wurden einst über alle Stockwerke durch eine hölzerne Galerie erschlossen.

Im Dreißigjährigen Krieg (1626) verwüsteten die von Tilly geführten Truppen das Schloss schwer. Später wurde es als Kaserne genutzt.

Es steht im Eigentum des Landes Niedersachsen und beherbergt heute das Amtsgericht, das Museum, das Stadtarchiv, die Stadtbücherei und zwei Veranstaltungssäle – den Ritter- und den Lepantosaal.

Stadtbibliothek barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:
- Angelika Littwin-Pieper
- Ricardo Hiller

zu besichtigen im Rahmen von Kostümführungen der Stadtführergilde täglich außer Montag und Dienstag 13:30 Uhr und 15:00 Uhr

Ausstellung:
Stadtbibliothek
- Anke Bär

Öffnungszeiten:
Montag, 30.09., 10.00-13.30 Uhr, 14.30-18.00 Uhr,
Mittwoch, 2.10., 10.00-13.30 Uhr, 14.30-17.00 Uhr,
Samstag, 5.10., 10.00-13:00 Uhr

SCHLOSSPLATZ

Angelika Littwin-Pieper • Feldafing

Seit 1980 ununterbrochen künstlerisch tätig. Der Schwerpunkt meiner Arbeiten liegt auf der skulpturalen Abbildung von Menschen: kritisch, satirisch aber immer liebevoll. Es entstehen Skulpturen aus Keramik, Bronze oder einer Kombination von Keramik und Schwemmholz.
Meine Arbeiten sind in privaten und öffentlichen Sammlungen, u. a. dem Buchheim Museum, zu sehen. Zahlreiche Ausstellungen im In-und Ausland, u.a. beim Denkmal-Kunst-Festival Hann. Münden 2009.
www.littwin-pieper.de

Ricardo Hiller • Hann. Münden (aus CL)

Ricardo Hiller wurde 1953 in Chile geboren und ist im Alter von 18 Jahren nach Deutschland gekommen. Der Zahnmediziner hat inzwischen den Bohrer mit dem Schweißgerät getauscht und verschmilzt mit der fröhlichen Leichtigkeit seiner Fantasie rostige Fundstücke vom Schrottplatz zu skurrilen Skulpturen. Neben einem leichten Augenzwinkern lässt sich dieser wunderbar magische Moment nachvollziehen, wenn ihm teils rätselhafte, teils witzige Namen für seine Objekte einfallen.
www.oxi-art.de

Anke Bär • Bremen

Autorin, Illustratorin, Dozentin und diplomierte Kulturwissenschaftlerin
Ich empfinde es als großes Geschenk, dass ich in meinem beruflichen Tun verschiedene künstlerische Ausdrucksformen und auch wissenschaftliche Arbeit und Lehrtätigkeit miteinander verbinden und immer wieder neue Herausforderungen aufgreifen kann.
Meine künstlerische Arbeit befindet sich ständig in Veränderung. Auch meine Art zu illustrieren entwickle ich mit jedem (Buch-)Projekt neu.
www.ankebaer.de

FÜHRUNGEN

Die Stadtführergilde öffnet für Sie die Schatzkästlein im Mündener Welfenschloss
Die Mitglieder der Stadtführergilde freuen sich, den Besuchern von DKKD die Renaissance-Gemächer, zu denen es in der Regel keinen Zugang gibt, in Führungen zeigen zu dürfen. Die historische Gewandung der Gästeführer wird dem Anlass gerecht. In den Gemächern sind die Arbeiten von Angelika Littwin-Pieper und im Treppenhaus des Spindelturms die Skulpturen von Ricardo Hiller zu sehen. Aus konservatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl an den Führungen jeweils auf maximal 25 Personen begrenzt.

Täglich außer Montag und Dienstag jeweils um 13.30 und 15.00 Uhr
Karten zum Preis von 5,00 € erhalten Sie am Service-Point im Geschwister-Scholl-Haus.

D14

Burgstraße 4

Wo die Handwerker wohnten

Das Haus aus der Spätgotik, erbaut etwa 1564, erfuhr später eine Umformung in Stilrichtung Klassizismus. Bauherr und Baujahr sind neben dem Bauspruch auf der Schwelle des Erkers zu lesen:
PSALM 34: WO MAN GOT FORCHT DA IST KEIN ARMVT HANS KVNST ANNO 1564.

Das Haus ist ein zweigeschossiges Fachwerkhaus, ursprünglich errichtet als Ständer- und Rähmbau mit einem ehemals durchgängig vorgekragten Obergeschoss. Die Überformung des Zwerch- oder Kleingiebelhauses erfolgte durch die klassizistische Aufstockung des Gebäudes.

Bemerkenswert ist der chinesische Schriftzug, den die kosmopolitische Eigentümerfamilie im Zuge der Sanierung im Türsturz anbringen ließ. Er bedeutet sinngemäß, dass es eine große Freude ist, wenn Freunde von weit her zu Besuch kommen.

teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:
- Joachim Jurgelucks
- Ethem Baymak
- Folke Lindenblatt
- Gabriele Schaffartzik
- Hiltrud Esther Menz
- Imke Weichert

Workshop:
- 05.-06.10. ist der Zimmerer Schmudde vor Ort und erläutert die Sanierungsarbeiten der Zimmerei Siegfried Grünewald im Gebäude

BURGSTRASSE 4

Joachim Jurgelucks • Melle

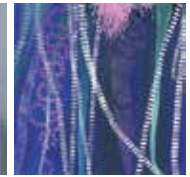
Autodidakt, seit 2008 freischaffender Künstler und Schlagzeuglehrer.
Auszeichnungen: 2017 nominiert für den Kunstpreis Rastede, 2013 Publikumspreis der internationalen Kunstausstellung “FormArt”, 2011 Kunstförderpreis der Sparkassenstiftung Rietberg.
Ausstellungen: u.a. 2019 Galerie Laing, Münster, 2019 Art Karlsruhe, Gallery Artpark, 2018 Kunsthaus Klüber, Weinheim, 2018 Ruhr Open Art, Schwerte, 2018 Art Karlsruhe, Galerie Janzen, 2018 Skulptur Galerie, Osnabrück, 2017 Janzen Galerie, Düsseldorf etc.
www.joachimjurgelucks.de

Ethem Baymak • Prizren (XK)

Ich bin im ehem. Jugoslawien, heute Kosovo, aufgewachsen und gehöre der türkischen Minderheit an. Die alte, von verschiedenen Kulturen geprägte Balkan-Architektur gehört immer noch zu meinen Lieblingsthemen in der Malerei, sowohl als Pleinairmalerei wie auch als Motiv in meiner abstrahierenden Malerei.
Über 80 Einzelausstellungen und Teilnahme an internationalen Künstlersymposien in der Balkanregion, Türkei und Europa. Kurator und Direktor des Verbandes türkischer Künstler des Kosovo.
www.ethembaymak.com

Folke Lindenblatt • Bösinghausen

Bildende Künstlerin/Malerin, naturwissenschaftliche Illustratorin.
Mitglied 2by4 West Sussex GB, 2002-2006.
Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK).
Organisatorin der “Offenen Ateliers im Göttinger Land”.
Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland seit 1988 (Großbritannien, Niederlande). Teilnahme an DKKD 2013, 2017, Teilnahme an den Offenen Ateliers seit 2007.
Aquarell-Mischtechnik auf Leinwand, Papier und Malkörpern, Öl und Acryl auf Leinwand, Holzskulpturen teilbemalt.
www.folke.de



Gabriele Schaffartzik • Bösinghausen

Bildende Künstlerin/Malerin. Geb. 1964 in Bremen. Studium: Universität Göttingen, Akademie der schönen Künste Krakau, Polen. Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK) und in der GEDOK. Organisatorin der “Offenen Ateliers im Göttinger Land”. Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Teilnahme an int. Künstlersymposien in Mazedonien, Ägypten, der Türkei, Albanien, im Kosovo, Serbien, Montenegro und Bosnien & Herzegowina und Indien. Artist in Residence in Istanbul, Türkei.
www.schaffartzik.com

Hiltrud Esther Menz • Reinhausen/Gleichen

Malerin & Dipl.-Komm.-Designerin, BBK-Mitglied, vertr. bei gvd-Kunst Galerie
E-Ausstell. seit 2016
MHH Hannover; Klosterkirche Reinhausen; Galerie am Thie Bovenden; Galerie Kunstraum Köln; TORHAUS-GALERIE Göttingen
G-Ausstell. seit 2016
Torun, Polen, Centre of Contemporary Art; Galerie GEDOK Hamburg; DKKD; Kreishaus Goslar; FAGUS-WERK Alfeld
Ich zeichne & male, meist Mischtechniken. Alle Vorgänge, die mich zu einem Bild führen, entzünden sich im und am Menschen. www.hiltrud-menz.de

Imke Weichert • Bovenden

Malerei in Acryl und Öl.
Ich beschäftige mich vorzugsweise in Serien u.a. mit Landschaften. Zweiter Arbeitsschwerpunkt: Portraits als subjektive Wiedergabe von Menschen in ihrem jeweiligen zeitlichen Kontext.
Ausstellungen: u.a. DKKD 2013/2017; Offene Ateliers im Göttinger Land; Museum Schloss Salder (G) und Tillyhaus Salzgitter (E); Torhausgalerie Göttingen (E); Schofield-Galerie Göttingen (E); Galerie am Thie, Bovenden (G); Kunsthaus Einbeck (E), (G); Fredelsloh (E), (G); Kreishaus Goslar (G)
www.atelier-rauschenwasser.de

DKKD 2017

D15

Atelier Ladenkunst

Gewölbe für die Kunst

Zur Zeit der Erbauung des Gebäudes in der Gründerzeit bot die Bahnhofstraße kein einladendes Bild für ankommende Reisende, unbefestigt und kaum bebaut konnte sie auch nicht als ein Aushängeschild der Stadt gesehen werden.
Heute zeigt sich die Straße mit zum Teil repräsentativen Villen und Geschäftsgebäuden. Unscheinbar im Keller des Hauses Bahnhofstraße 8 befindet sich das Atelier Ladenkunst. Anlässlich von DenkmalKunst sind ausnahmsweise auch die benachbarten Kellergewölbe zugänglich.

nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:
- Birgit Henrich
- Daniela Schott
- Anna Dianda

Workshop:
- Action Painting
  28.09.,
  15:00-17:00 Uhr
  03.10.,
  15:00-17:00 Uhr
  05.10.,
  15:00-17:00 Uhr

BAHNHOFSTRASSE 8

Birgit Henrich • Hann. Münden

Geb. 1970 in Bremen, Fachabitur Gestaltung in Göttingen, Gastsemester an der Kunsthochschule in Kassel, eigenes Atelier in Hann. Münden, Mitglied im KunstNetz Hann. Münden.
Meine Arbeiten entstehen Schicht für Schicht durch Lasieren darunterliegender Strukturen die ich selber herstelle. Ich experimentiere gern auch mit dicken Farbschichten und lasse Darunterliegendes wieder zum Vorschein kommen. Materialien: Acryl, Pastellkreiden, Pigmente… auf Leinwand.

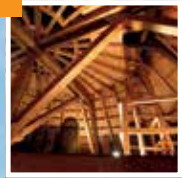
Daniela Schott • Hann. Münden

Daniela Schott, geb. 1972 in Hann. Münden, eigenes Atelier in Hann. Münden, mehrere Ausstellungen im Raum Kassel/Göttingen, Mitglied im KunstNetz Hann. Münden.
Ich experimentiere mit unterschiedlichen Materialien wie z.B. Öl, Acryl, Kreide und Lacke in Farbe und Form, Mischtechnik auf großformatiger Leinwand. Selten kommt bei mir ein Pinsel zum Einsatz.

Anna Dianda • Göttingen

Mein Schwerpunkt liegt in der abstrakten Malerei. Im Malprozess ist mein Ziel, aus dem Unbewussten zu schöpfen und kognitive Grenzen zu überwinden. Form und Geste behalten etwas Ursprüngliches, verbleiben allerdings nicht roh, da das Bild zu einer in sich stimmigen Gesamtkomposition entwickelt wird. Die intensive Farbgebung nimmt eine besondere Rolle ein.
Diplom an der Kunststudienstätte Ottersberg. Seit 2016 selbständig als Freie Künstlerin.
www.annadianda.de

D16



Rotunde

Alter Wehrturm mit Kegeldach in traditioneller Zimmermannsarbeit

Die Mündener Rotunde entstand am 1318 erstmals urkundlich erwähnten Stadttor Oberes Tor. Das Obere Tor verfügte anfangs über einen Torturm und eine Zugbrücke. Im Jahre 1500 wurde die Rotunde mit einem Durchmesser von 17 Metern und einen weiteren Wehrturm als vorgelagerte Bastion mit einem neuen Stadttor errichtet. Dieses wurde 1776 aufgrund des Baus einer Chaussee abgerissen. Der Wehrturm an der Rotunde wurde 1847 abgebrochen. Nur die Rotunde blieb erhalten und wurde dann als Lagerraum für die Brauerei und als Remise für den Totenwagen genutzt. Der obere Raum diente seit 1908 als Freisitz – das frühere Kegeldach war längst abgenommen worden. Ein Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges wurde 1937 unten in der Rotunde eingeweiht und später für die Gefallenen des 2. Weltkrieges erweitert. An ihrer südlichen Außenseite wurde 1966 das Mahnmal für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft angebracht. In den Jahren 1985/86 wurde die Rotunde von der Stadt Hann. Münden von Grund auf saniert und erhielt ein neues, in Eichenholz mit traditionellen Verbindungen verzimmertes Kegeldach mit Naturschiefereindeckung. Ein Teil der ursprünglichen Verbindungsmauern zum alten Tor wurde ebenfalls rekonstruiert.

nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Kerstin Schneggenburger
- Hiltrud Fritze

ECKE WALLSTRASSE/B496

Kerstin Schneggenburger
• Hansestadt Seehausen

Leuchtende Objekte, zumeist in Schiffs- oder Ammonitenform, Assemblage aus Holzfundstücken und gestalteten Papieren.
Mich interessieren besondere z.B. historische Räume zum Ausstellen, die mit meiner Lichtobjekte-Flotte eine Symbiose eingehen können, so dass sie sich gegenseitig zum Ausdruck verhelfen.
geb 1952 in Bremen, dann Wiesbaden, ab 1971 Geisteswissenschaftliches Studium in Berlin. 1981 Gründung „Atelier für künstlerische Buntpapiere“, ab 1994 „Künstlerhaus Raspelière“ in Losenrade
www.k-schneggenburger.de

Hiltrud Fritze • Uslar

1943 geb. in Göttingen
1997 Beginn mit der Aquarellmalerei
1998 – 2002 Studienseminare an der Kunstschule “ART COLLEGE” Schluchsee b. A. Khan-Leonhard
2002 – 2004 “Freie Akademie der Künste” in Göttingen
2005 – bis jetzt “Reichenhaller Akademie” in Bad Reichenhall
Ich spiele mit Farben (Acryl, Öl, Pastell), Formen und Strukturen, dafür benutze ich z.B. Sand, Asche, Paste, Papier usw.

Outdoor Art

Kunstaktionen unter freiem Himmel, in Parks und Anlagen

O1	Monika Ortmann
O2	Inge-Rose Lippok
O3	Astrid Burkhardt
O4	Dagmar Schmidt
O5	Huyen Tran Chau
O6	Astrid Burkhardt
O7	Offene Kunstwerkstatt
O8	Herta Wimmer-Knorr
O9	Frank Schulz
O10	Frank Schulz
O11	Malgorzata Chodakowska
O12	Malgorzata Chodakowska
O13	Astrid Burkhardt
O14	Offene Kunstwerkstatt
O15	Helmut Hennig
O16	Malgorzata Chodakowska
O17	Karol & Leo, Dustin Schenk
O18	Astrid Burkhardt

Kunst für alle - draußen

DenkmalKunst hat die Liebe zu den alten Fachwerkhäusern bei Alteingesessenen neu entfacht, und manche Gäste des Festivals haben sich so heftig in diese alte Stadt und das große Engagement ihrer Bürgerschaft verliebt, dass sie beschlossen haben, sich hier niederzulassen und am Erhalt dieses Denkmals mitzuwirken. Viele DenkmalKunst-Spielorte wurden seither saniert und neuen Nutzungen zugeführt. Heiß geliebte Gebäude wie die Destille wurden sogar während der Sanierungsphase mit Kunst-Events begleitet. Vor jedem neuen Festival stellt sich die Frage, ob es genügend Ausstellungsflächen geben wird. Erstmalig ist für das kommende Festival der Packhof wegen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme an den Schlagden ausgefallen. Lange war unklar, ob wir Kohlen-Hesse noch einmal bespielen dürften. So fehlten uns in der Planungsphase die großen Gebäude, auf die wir bei DenkmalKunst in der Vergangenheit bauen konnten.

Die Aussicht auf möglicherweise knappe Raumressourcen beförderte eine konzeptionelle Änderung: die Ausweitung von DenkmalKunst in den öffentlichen Raum der historischen Altstadt und in die sie umgebende Flusslandschaft. Was als Notlösung erfunden wurde, könnte sich als Glücksgriff erweisen. Speziell für den Außenbereich haben wir fantastische Installationskunst einwerben können. Fassaden, (Stadt)mauern und Türme haben wir als Galerien für großformatige Fotografie neu entdeckt. Damit bietet Denkmalkunst erstmalig outdoor-Kunst für alle. Kosten- und barrierefrei kann jeder Mensch sich outdoor an Kunst erfreuen. DenkmalKunst wirbt draußen mit Kunst für die Ausstellungen, Veranstaltungen und Workshops, die drinnen stattfinden.

O1

Monika Ortmann
• Bochum, Wittenhagen, Berlin

Geboren in Bochum. Studium Kunst und Visuelle Kommunikation in Berlin und Dortmund, Fotografie bei Pan Walther. 1979 Diplom bei Prof. Pit Moog. 1979 bis 2002 Gründung und Leitung der Galerie K.L.E.C.K.S. in Herne. Lebt und arbeitet freischaffend in Bochum, Wittenhagen/Vorpommern-Rügen und Berlin. Außeninstallation in Baumgruppen der oberen Wallanlagen.
www.monika-ortmann.de

Astrid Burkhardt • Hann. Münden

Ich sehe was, was du nicht siehst: Großformatige Fotos auf (Flaggen-)Stoff, an Ufermauer, Turm- und Häuserwänden, die Details aus einem im Dornröschenschlaf liegenden Haus in Hann. Münden zeigen.
Foto-Ausstellungen (Ausschnitt):
2014 E Destillierte Kunst – Morbide Schönheit
2014 G Galerie Dreiklang – Hann. Münden in Details
2017 E Blasiuskirche – einfach evangelisch
www.photoburkhardt.de

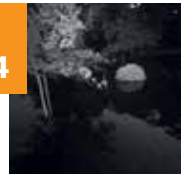
O3
O6
O13
O18

Inge-Rose Lippok • Hannover

Außeninstallation Südseite Aegidien-Kirche, Hann. Münden “Himmel – sehr greifbar”. Zwei “Himmelsbänder” fließen aus den beiden Fenstern in den grünen Bereich vor der Kirche. Material: bemalte zusammengefügte und gebogene Acrylteile, wetterfest fixiert.
Studium 1965-1970 HBK Braunschweig und Akademie der bildenden Künste, Karlsruhe bei Emil Schumacher.
Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen seit 1980 im Inland und europäischen Ausland und den USA
www.irlippok.de

O2

O4



Dagmar Schmidt • Langenhagen

Seit je interessieren mich die Interaktionen zwischen Kunstwerken, Menschen und Umwelt. Mich treiben Fragen um, wie Kunstwerke wahrgenommen werden, warum manche davon subjektive Bedeutung erlangen oder gar Teil einer kollektiven Erfahrung werden und andere nicht. Was vermittelt das Kunstwerk, was die Interaktion? Welche Form findet das? Besondere Umsetzung findet das in dem seit 2005 eröffneten und mit dem mfi Preis Kunst am Bau hoch dotiert prämierten Kunstwerk ‘Grabungsstaedte’ in Halle (Saale).
www.dagmarschmidt.eu

Huyen Tran Chau • Goslar (aus VN)

Eat Art. Die Künstlerin präsentiert hier indoor Fotografien von Märchenmotiven aus essbaren Materialien, die 2016/17 für die Jubiläumsausstellung des Museums Hameln „Die Sagenwelt der Gebrüder Grimm“ geschaffen wurden.
Out-door wird ihr Gemüsealphabet zu sehen sein.

Workshops: Gemüseschnitzen für Familien, Frauen und generationsübergreifend u.a. im Bürgertreff und im Mehrgenerationenhaus.

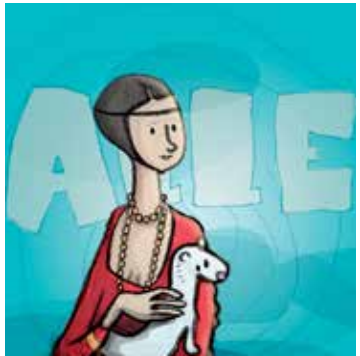
Herta Wimmer-Knorr • Kallmünz

Gelernte Keramikerin, 30 Jahre Bildhauerin mit verschiedenen Materialien (u.a. Ton, PET-Flaschen, Schläuche, Latex, Holz)
Mitglied BBK-Bayern Ausstellungen: z.B. Marta Herford – Recycling-Design 18
Kunst-am-Bau Projekte (z. B. Eisen-Skulptur am Drachensee – Furth i. Wald)
Treppenhauseinbauten im Max-Reger Gym. Amberg, 5 m PET-Skulptur Deggendorf
Installationen (Gartenschau Marktredwitz, Mus. Theuern, Märchenpfad Sinzing)
Symposium Klenova Tschechien, Künstleraustausch: Pujols Frankreich www.wimmer-knorr.de

Offene Kunstwerkstatt • Hann. Münden

Auch draußen sind Installationen der Offenen KunstWerkstatt zu sehen. Im Dielengraben nimmt eine Installation aus an Straßenrändern gefundenen defekten Radkappen Bezug auf die Sinnhaftigkeit von Müllerzeugung. Wir geben den Fundstücken augenzwinkernd einen neuen Sinn und entziehen damit zugleich der Umwelt den Müll.
Im Internationalen Garten regen Türen zur Betrachtung des eigenen Standorts an: Wo stehe ich? Ob innen oder außen - die Bestimmung erweist sich als relativ und uneindeutig.

O7 O9
O14 O10



Frank Schulz • Berlin

Meisterwerke Reloaded
Der Künstler liebt Fachwerkhäuser und alte Meister. Wer durch die Glastüren in die Halle des OX in der Sydekumstraße 8 schaut, sieht dort auf der großen Leinwand die vielfältigen, überraschenden und witzigen Variationen, die Frank Schulz von einem Meisterwerk der italienischen Renaissance geschaffen hat. Außerdem wird man dem Künstler während des Festivals bei einem Live-Painting zuschauen können. Zwischen den Backsteinlisenen der Durchfahrt des Klanghauses entsteht ein Mural (Wandgemälde). Zeitgeist-Kunst mit viel Selbstironie und Herz - für Hann. Münden und seine Fachwerkaktivisten.
www.schulzart.de

O11
O12
O16

Malgorzata Chodakowska • Dresden

Geboren in ód (Polen), 1980 Kunstgymnasium in ód, 1988 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, seit 1991 freischaffend als Bildhauerin in Dresden
2010 Erster Preis und Realisierung des Denkmals »Tränenmeer« auf dem Heidefriedhof Dresden für die Opfer des 13. Februar 1945; 2011 Preisskulptur »Ich weiß es« für das familienfreundlichste Unternehmen; 2015 Erster Preis und Realisierung des Springbrunnens »Liebespaar«, Standesamt Radebeul
Drei Skulpturen der Künstlerin werden als großformatige Fotografien von Lothar Sprenger zu sehen sein.
www.skulptur-chodakowska.de

Karol & Leo • Bremen

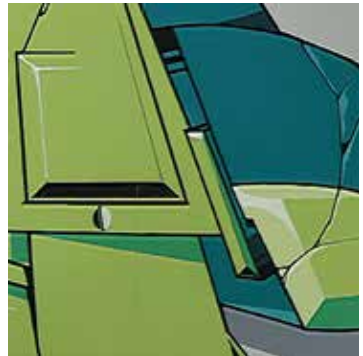
Urban-Art, Streetart, Graffiti und Design verbinden Leo und Karol seit 2007. Leo ist Diplom-Designer und Preisträger der HfK Bremen. Karol hat auf Reisen unzählige Wände zwischen Indien, Ostasien und Lateinamerika gestaltet.
Die Mitgestaltung des öffentlichen Raums ist ihre Hauptmotivation. In den letzten Jahre waren sie bereits einige Male in unserer Stadt und gestalteten u.a. Telefonkästen in der Altstadt. Im Rahmen des DKKD werden wir sie an verschiedenen Orten der Stadt live malen sehen. Unter anderem soll die Betonmauer des Kinderspielplatzes am August-Natermann-Platz gestaltet werden.

O17

Helmut Hennig • Hannover

Studium an der FH für Kunst und Design Hannover
1989 Diplom Freie Kunst
Ausstellungen und Kunstprojekte im In- und Ausland
Helmut Hennig lebt und arbeitet in Hannover und Nordfriesland.
'Me and my tree' ist eine multimediale Installation. Ca. 45 Worttafeln zum Thema Heimat werden an Bäumen z.B. in Parks, Alleen oder Baumgruppen im öffentlichen Raum installiert. Ein Leuchtkasten mit dem Schriftzug SEHNSUCHT (Beispiel TRAUM), soll ergänzend zu Installation eingesetzt werden.
www.helmut-hennig.blogspot.com

O15 O17



Dustin Schenk KolorCubes • Kassel

KolorCubes, 2016 gegründet, verfolgt neben der Gestaltung großformatiger Wände als weiteren Schwerpunkt Kunstvermittlung – digital über Social Media, analog über Printerzeugnisse oder am liebsten persönlich. Jede_r kann an den Malaktionen teilnehmen – Offenheit ist die einzige Voraussetzung. Innerhalb der Kunst soll sich jeder frei entfalten können: Dazu gehört, Entscheidungen zu treffen, auszuwählen, geschehen und wachsen lassen. Dustin Schenk möchte am 01.10.2019 von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr mit Kindern aus der Altstadt die Betonmauern des Spielplatzes am August Natermann-Platz gestalten. Das Motto lautet „each one teach one".
www.kolorcubes.de

Volle Bühnen ...

Musik, Tanz, Theater, Comedy, Lesungen ...

Nach dem Kunstgenuss werden die Türen für die Abendveranstaltungen geöffnet. Ein vielseitiges Programm mit über 50 Veranstaltungen erwartet die Besucher an den acht Festivalabenden.

Schwerpunkt des Kulturprogramms ist Musik aller Genres: Jazz, Folk, Rock, Punk, Klassik, Volksmusik, instrumental oder mit Gesang. Mit Aquabella, Sistergold, GlasBlasSing, Uwaga und Wildes Holz sind einige alte Bekannte wieder dabei. Aber auch viele neue Gruppen werden die Zuhörer mit ihrer Musik begeistern. Chormusik ist ebenso vertreten wie die härteren und lauten Töne – am letzten Festivalabend ist Rock for Tolerance mit gleich vier Bands bei DKKD zu Gast.
Auch die übrigen Sparten der darstellenden Kunst sind repräsentiert, ob nun Theater, Comedy und Pantomime oder Lesungen im Sachbuch- und Krimibereich. Gespannt sind wir hier besonders auf den Auftritt des als „Overbeck“ aus der Fernseh-Serie „Wilsberg“ bekannten Roland Jankowsky. Das Tanzbein können die Liebhaber von Rock und Pop bei den Aftershowpartys an drei Abenden schwingen und die Milonga am Sonntag wird ein Highlight für Tangofreunde.
Am Familientag gibt es im Anschluss an die Mitmachaktionen ein zusätzliches Programm für kleine und große Kinder und ihre (Groß-)Eltern. Bei „Herrn Müller“ und den „3 Chinesen“ werden sicher die jüngsten Besucher am lautesten mitsingen und hüpfen, während es bei der Pantomime von Clown Thete ruhig wird.
Montag und Dienstag stehen Angebote für Schulen auf dem Programm. Die Hauptschule stellt die Ergebnisse ihrer Projektwoche vor und die 4.-6. Klassen der Mündener Schulen sind zu einer szenischen Lesung eingeladen.

Junge Talente

An den Nachmittagen bekommen junge Menschen viel Raum, sich darzustellen. Über 40 Mündener Kinder wirken am Familientag am Kinderkonzert in St. Blasius mit. Die Hemelner Grundschule bringt als Ergebnis ihrer Projektarbeit ein Kindermusical auf die Bühne. Es gibt Instrumentalmusik für die Ohren, Tanz und Akrobatik für die Augen. Ergebnisse von Workshops und zwei Kooperationsprojekte mit KiTas aus Mündener Ortsteilen werden präsentiert als Ausstellung, Installation oder Walking Act.

Wo ist welche Bühne?

Hier finden Sie alle Bühnen, auf denen beim Festival „die Post abgeht“

B1 Rittersaal, Welfenschloss
B2 Haus der Turngemeinde
B3 Ev. Reformierte Kirche
B4 Kirchplatz 11
B5 Lange Straße 23
B6 Geschwister-Scholl-Haus
B7 Aula Hauptschule
B8 OX, Sydekumstr. 8
B9 St.-Blasius-Kirche
B10 St.-Aegidien-Kirche
B11 untere Rathaushalle
B12 Schiller Lichtspiele, Lange Str. 47
B13 Hzgin.-Elisabeth-Stift, Am Plan 5-7
B14 Mikwe, Hinter der Stadtmauer 23
B15 Klanghaus, Lohstraße 3
B16 Gästehaus Tanzwerder
B17 Moschee, Sydekumstraße 3

WICHTIG!

Es können keine Platzreservierungen für die Veranstaltungen vorgenommen werden und es besteht kein Anspruch auf Einlass! Bitte finden Sie sich früh genug am Veranstaltungsort ein. Das Fotografieren während der Veranstaltungen ist nicht gestattet!

Eröffnungsveranstaltung

- Begrüßung
- Grußworte:
  - Bürgermeister Harald Wegener, Schirmherr
  - Folkert Groeneveld, VR-Bank Südniedersachsen eG (Premiumpartner)
- Vortrag: Dr. Sabine Schormann, Generaldirektorin der documenta gGmbH
- Performance: Anne Löper, Sandkünstlerin
- Moderation: Friedhelm Meyer
- Musik: „Absolut unplugged“

Hinweis: Die Teilnahme an der Eröffnungsfeier ist auf 300 Personen begrenzt.

DENKMAL KUNST DENKMAL

B1 16.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss

Neues Leben in alten Gemäuern • Vortrag

Ines Albrecht-Engel präsentiert für den Förderverein Mündener Altstadt e. V. im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wo bin ich zuhause?“ die Broschüre „Neues Leben in alten Gemäuern“. Sie enthält 16 Geschichten über Menschen, die Hann. Münden mit seinen Fachwerkhäusern, Denkmalaktivisten und Kulturschaffenden so attraktiv fanden, dass sie hier ein Fachwerkhaus sanierten und in Hann. Münden ein neues Zuhause fanden. Anschließend besteht Gelegenheit zum Gespräch mit den dargestellten Personen.

B11 15.00 Uhr
untere Rathaushalle

Big Band Presto • Musik

Seit 26 Jahren ist die Lust auf Swing und Jazz, Funk und Soul ungebrochen. Presto spielt ein breit gefächertes modernes Big Band Repertoire mit vielen bekannten Gesangs-Titeln. Ein witziger Conferencier sorgt für den kurzweiligen Rahmen. Das Motto lautet in diesem Jahr: „Cotton Club“ - als Reminiszenz an die Zeit des Swing in Amerika. Somit kehrt die Band zu ihren Wurzeln zurück und wird mal wieder ein richtiges Swing-Programm auflegen.
www.bigband-presto.de

B1 19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss

Andrea Bongers • Comedy

Andrea Bongers ist die Powerfrau aus dem Hamsterrad. Die Kabarettistin, Sängerin und Puppenspielerin aus Hamburg bringt jede Menge Erfahrung mit und kippt sie auf die Bühne: als erste Frau, zweite Frau, als Mutter, Musikerin, als Pädagogin und Puppenspielerin (Sesamstraße). Es ist eine helle Freude zu verfolgen, wie Andrea Bongers von der kartoffelköpfigen Großvater-Klappmaulpuppe mit gerütteltem Subtext zu einer überforderten Grundschullehrerin mit Alkoholproblemen springt.
www.andreabongers.de

B2 19.00 Uhr
Haus der Turngemeinde

Jambird • Musik

Der Projektchor Jambird studiert jährlich ein neues Bühnenprogramm ein, das sich musikalisch in den Bereich Pop/Gospel einordnen lässt. Seit der Gründung 2011 ist der Chor auf über 40 Mitglieder gewachsen und wird in diesem Jahr neben der Projektband auch vom Schulchor des Grotefend-Gymnasiums Münden unterstützt. Traditionell kommt bei den Konzerten von Jambird auch das Lachen nicht zu kurz. So darf man sich auch diesmal wieder auf einen humoristischen Abend aus mitreißendem und gefühlvollem Chorklang freuen.

B3 19.30 Uhr
Ev. Reformierte Kirche

B7 **19.30 Uhr**
Aula Hauptschule

Broom Bezzums • Musik

Mark Bloomer und Andrew Cadie sind in ihrer Heimat England und in hiesigen Landen längst keine Unbekannten mehr. Mit ihrer zeitgenössischen Interpretation von Folkmusik haben sie bereits dreimal den deutschen Rock- und Poppreis gewonnen. Sie mischen die Tradition englischer Balladen mit ihren neu geschriebenen Folksongs. Broom Bezzums singen aus dem Herzen und spielen aus der Seele, so springt der Funke auf jeden Zuschauer bis zur letzten Stuhlreihe über.
www.broombezzums.com/de

B4 **19.30 Uhr**
Kirchplatz 11

AktionsTheater Kassel

„ICH, Kurt Schwitters!“ – Versuch einer Annäherung mit Werner Zülch – AktionsTheaterKassel)
Kurt Schwitters - einer der individuellsten und vielseitigsten Künstler seiner Zeit - äußerte seine Kreativität in allen Bereichen bildender und angewandter Kunst. Das AktionsTheaterKassel beschäftigte sich schon 2015 in einer Produktion mit mehreren Akteur*innen mit Kurt Schwitters. Hieraus entwickelte sich die Konzeption für einen szenisch-spielerischen Solo-Vortrag.
www.aktionstheaterkassel.com

Matthias Gibert • Lesung

‚Tödliche Ferien‘ Während der documenta wird in der Fuldaaue eine Frau brutal ermordet. Hauptkommissar Thilo Hain und seine Kollegin Pia Ritter übernehmen den Fall.
Matthias P. Gibert, 1960 in Königstein - Taunus geboren, lebt seit vielen Jahren mit seiner Frau in Nordhessen. Mit ihr erarbeitete er ein Konzept zur Depressionsprävention, mit dem er seit 2003 sehr erfolgreich für mehrere deutsche Unternehmen tätig war. Seit 2009 ist er hauptberuflich Autor.
www.gmeiner-verlag.de

B5 **19.30 Uhr**
Lange Straße 23

B2 14.30 Uhr
Haus der Turngemeinde

Herr Müller • Musik

„Herr Müller und seine Gitarre“ solo! Herr Müller präsentiert ein tolles Kinderkonzert mit großem Unterhaltungswert und Mitmachgarantie. Zum Klassiker „Im Popcorntopf ist der Teufel los“ dürfen die Kinder wie wild durch die Gegend hüpfen. Heiß wird es beim „Disko-Fieber“. Dann grasen Sternenschwein und Milchstraßenkühe im Weltall und Klaus, die Laus, ist Schuld an der schlechten Laune. Ein paar Songs über das Urlaubmachen, und die gute Laune ist perfekt.
www.herrmuellerundseinegitarre.de

B6 14.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus

Die 3 Chinesen • Musik

Die 3 Chinesen. Sie sind Vollblutmusiker und Entertainer, die zwar nicht aus China kommen, mit Kontrabass, Gitarre und Gesang aber gut ausgestattet sind, um sich voll und ganz dem Kinderliedgut zu widmen. Charmant und witzig animieren sie Jung und Alt zum Mitmachen. Denn alles was man singen kann, kann auch getanzt und gespielt werden. Und so wird dieses Konzert schnell zum kunterbunten Miteinander. Das ist erfrischend, elektrisierend und überraschend anders.
www.facebook.com/die3chinesen

Clown Thete • Pantomime

Clown Thete - Unterwegs
Eine entzückend freche Seele ist fest entschlossen, ihre Einsamkeit zu überwinden. Unsicher tapst Thete durch die Menge und versucht sich von den Begegnungen und Blicken nicht verunsichern zu lassen. Unbeirrt sucht er immer weiter nach Kontakt, Anerkennung und Nähe. Mittels ruheloser Sanftheit und hilflos indiskreter Verwirrung zaubert Clown Thete Bilder, die zu Herzen gehen. Als Walking Act auf der Straße oder indoor (wenn das Wetter nicht mitspielt).
www.zirkusmanufaktur.de

B3 15.00 Uhr
Infopoint a. St.-Blasius

Weltreise durch die Kindermusik

Der Kinderchor St. Blasius unter der Leitung von Fidelis Winefeld und das Kinderstreichorchster „St. Blasius Streichhölzchen“ unter der Leitung von Heike Catalán präsentieren Kinderlieder aus aller Welt. Dabei gehen sie musikalisch so lange nach Westen, bis sie von Osten wiederkommen. Mit von der Partie ist auch die Flötenklasse der hiesigen Kreismusikschule unter der Leitung von Anja Sievers. Ein abwechslungsreiches und buntes Programm der Mündener Nachwuchskünstler für große und kleine Ohren.

B9 16.00 Uhr
St.-Blasius-Kirche

B7 16.00-19.00 Uhr
Aula Hauptschule

5Eck-Milonga • Tanz

Die Mündener Tangogruppe lädt Tangotanzende aus dem Fachwerk5Eck, aus Kassel und Göttingen und Tangofreunde aus weiter Ferne zum Tanz. Volker Dubbel wird uns als DJ mit Tangos, Valses und Milongas aus der Goldenen Ära des argentinischen Tango beglücken. Anschließend kann nach einer kurzen Umbaupause ab 19:30 h auf kleinerer Tanzfläche zur Live-Musik vom Quinteto Tango Norte weiter getanzt werden.

B7 19.30 Uhr
Aula Hauptschule

Quinteto Tango Norte
• Musik/Tanz

Quinteto Tango Norte - versteht es, Zuhörer und Tänzer gleichermaßen zu verzaubern mit einer Musik voller Hingabe, Liebe und tiefer Melancholie, die ins Ohr, zu Herzen und in die Füße geht. Der Abend erzählt mit argentinischem Charme Geschichten von Buenos Aires, durchweht von der Erinnerung an eine Welt, deren Glanz verblasst, deren Musik aber noch lange nicht verklungen ist.
tango-norte.de

Clown Thete • Pantomime

„Thetes Welt“ – Clowneskes Pantomimetheater
In der Tristesse des Alleinseins gefangen, begibt sich der sanft-melancholische Clown Thete in die Welt, die Einsamkeit zu überwinden. Zerbrechlich und schroff, hilflos scheiternd und doch zuversichtlich geht Thete seinen Weg. Er sucht ruhelos, findet und verliert, stetig mit der Überzeugung den fehlenden Halt in seinem Gegenüber zu finden - zeitlose Themen in poetischen Bildern und herzerwärmender Emotionsakrobatik.
www.zirkusmanufaktur.de

B3 19.30 Uhr
Ev. Reformierte Kirche

Pulsar Trio • Musik

Treibend, pulsierend, vital. raffinierte Rhythmen, freie Improvisation und Stücke, deren Melodien das Zeug zum Ohrwurm haben – mit scheinbar so gegensätzlichen Instrumenten wie Sitar, Piano und Drums lässt das Pulsar Trio nicht nur einen neuartigen Klangraum entstehen, sondern auch eine groovige Fusion aus freiem Jazzdenken und originären Worldbeats.
www.pulsartrio.de

© Andre Stiebitz

B1 19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss

B2 19.30 Uhr
Haus der Turngemeinde

Hotel Bossa Nova • Musik

Hotel Bossa Nova sind musikalische Globetrotter, die in die unterschiedlichsten stilistischen Sphären einzutauchen verstehen. Auch mit „Little Fish“ hebt das Jazzquartett einmal mehr starre Genre-Grenzen kunstvoll auf. Neben dem Bossa Nova fließen Samba, Fado und andere Elemente des Latin Jazz, aber auch des Cool Jazz und des klassischen Jazz in ihre aufregenden Kompositionen, in denen die stilistischen Elemente auf wundervolle Weise ineinander fließen und verschwimmen.
www.hotelbossanova.com

B8 19.30 Uhr
OX

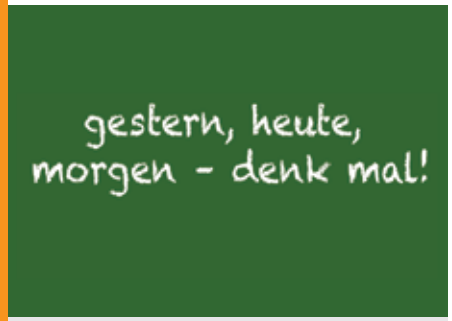
Andreas Kuch • Musik

Lassen Sie Ihr Leben nicht unbeaufsichtigt. Wirren sind menschlich. Müsste man den Menschen nicht mal grundlegend aktualisieren? Und wo bleibt dabei das Positive? Mit Witz, Verstand und Musik versucht dieser Abend, neue Blickwinkel im Alltäglichen zu finden. Und wenn am Ende keine Antworten gefunden sein sollten, so ist es vielleicht möglich, die Fragen ein bisschen besser zu leben. In jedem Fall ist es eine gute Idee, sein Leben genau im Blick zu behalten.
www.andreaskuch.de

Colinda • Musik

Die von Akkordeon und Fiddle-Klängen geschwängerte Luft vibriert, der Gesang ertönt in einer Mischung aus Französisch, Creolisch und Englisch, das Ganze wird angeheizt mit Blues und Boogie-Rhythmus. Ja, das klingt nach Louisiana!
Cajun & Zydeco mit Colinda geht in die Beine und verbreitet Party-Gefühl: Selbst, wenn man die Songs nicht kennt, egal, ob man die Texte versteht oder nicht, es reisst einen mit! Dieser scharfe Eintopf swingt bis zu den Zehen.
www.colinda.de

B6 19.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



B7 10.00-12.00 Uhr
Aula Hauptschule

Tag der offenen Tür

Die Schule am Botanischen Garten ist Partner eines unserer Kooperationsprojekte. Regelmäßig macht diese Hauptschule vor den Herbstferien mit ihren Schülern und Schülerinnen eine Projektwoche. In diesem Jahr können wir dank der öffentlichen Förderung die Schule dabei unterstützen. Wir vermitteln Künstler*innen, die das Lehrerkollegium für diese Projektwoche sinnvoll ergänzen. Das Thema ist schon gefunden. Die Ergebnisse stellt die Schule im Festival DenkmalKunst vor.

B12 12.00 Uhr
Schiller Lichtspiele

Wilhelms Reise • Lesung

Auswanderergeschichte – Bremerhaven im Jahr 1872. Um der Armut in seinem kleinen Dorf zu entkommen, macht sich der junge Wilhelm an Bord der Columbia auf den Weg nach Amerika …
In einer szenischen Lesung für Mündener Schulen erzählt die Bremer Autorin und Illustratorin Anke Bär zusammen mit Franziska Mencz auf spannende Weise von all dem, was der junge Wilhelm voller Neugier auf einem der letzten großen Auswandersegler beobachtet und in Zeichnungen und Notizen in seinem Skizzenbuch festhält.

Junge Talente tanzen und musizieren

Der Turn- und Sportverein Weser Gimte hat eine große Sparte Show und Gardetanz, in der Mädchen unterschiedlicher Altersgruppen Show-Tänze einüben. Viviane Lotze zeigt mit ihren Mädchen Mitmachtänze.
Junge Musikschüler*innen zeigen ihr Können. Vokal und instrumental umrahmen sie mit ihren Lieblingsstücken die Tanzdarbietungen.

B7 16.00 Uhr
Aula Hauptschule

Aquabella • Musik

Ein Ensemble aus vier Solistinnen, die ihre individuellen Stimmfarben und Charaktere in einen harmonischen Gesamtklang bringen. Sie präsentieren die faszinierende weibliche Seite der vokalen Weltmusik. Wunderbar leicht entströmen ihren Kehlen ungewöhnliche Vokaltechniken, deren Unterschiedlichkeit sie zu einer perfekten Harmonie vereinen Aquabella beschäftigt sich mit Sprachen, die drohen in Vergessenheit zu geraten, mit Liedern aus Ländern, die es so nicht mehr gibt.
www.aquabella.net

© Simona Turk

B1 19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss

B2 21.00 Uhr
Haus der Turngemeinde

Stille Hunde • Theater & Film

Stille Hunde haben sich Friedrich Wilhelm Murnaus 1922 entstandener legendärer Filmfassung des Dracula-Stoffes angenommen und dem mikrofonfrei gedrehten Meisterwerk eine aktuelle Tonspur geschneidert. In ihrer Live-Performance verleihen sie nicht nur den Figuren der Filmhandlung Stimme und Tonfall, sondern plappern, gurren, girren, ächzen, krächzen, jauchzen und stöhnen eine fantastisch-experimentelle Musik dazu.
www.stille-hunde.de

B9 19.30 Uhr
St.-Blasius-Kirche

Mana Usui & Detlef Renneberg • Musik

Orgelkonzert. Eine klangliche Reise durch die Zeit steht auf dem Programm der Organistin Mana Usui aus Kassel und Detlef Renneberg aus Hann. Münden. Im ersten Teil des Konzertes spielt Mana Usui Werke aus dem 15.-18. Jahrhundert, in dem die Orgelkunst mit J. S. Bach einen ersten Höhepunkt erreichte. Mit Werken aus dem 19.-21. Jahrhundert setzt Detlef Renneberg das Programm fort und stellt die vielfältigen Stilistiken vor, die auf der großen Klais-Orgel in St. Blasius darstellbar sind.

Chornetto Spezial • Musik

Das Repertoire ist bunt gemischt wie wir. Jazz, Rock, Pop, vier- bis achtstimmig, Deutsch, Englisch oder andere Sprachen begeistern uns. Künstler u.a. wie Bob Marley, Coldplay, Queen, Earth Wind & Fire und Die Ärzte, aber auch altes deutsches Liedgut hat bei uns seinen Platz. Thorsten Seydler, Berufsmusiker und Chorleiter aus Leidenschaft, arbeitet mit uns völlig ohne Noten. Wir singen nicht vom Blatt, sondern aus dem Kopf – und von Herzen sowieso.
www.chornettospezial.

© Thorsten Sedler

B3 20.00 Uhr
Ev. reformierte Kirche

Romy Hildebrandt Quartett • Comedy

Der öffentliche Verkehr hat mal wieder alle Fahrpläne über Bord geworfen. Man könnte ins Gleisbett beißen und träumt vom fliegenden Teppich. Aber einfach Abwarten und Teetrinken ist nicht drin, denn das Publikum dürstet nicht nur nach Getränken, sondern auch nach Erheiterung. Also greift Frau mit beiden Händen in die Plaudertasche und zaubert drei liebenswerte dialekt- und sangesfreudige Damen hervor, die unterschiedlicher kaum sein könnten.
www.romyhildebrandt.de

B6 19.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus

B4 19.30 Uhr
Kirchplatz 11

Berangere Palix • Musik

Bérangère Palix und Stephan Bienwald sind ein „Duo de choc“: eine temperamentvolle französische Sängerin, die mit ihrem tragikomischen Talent und unnachahmlichen Charme ihre Lieder wunderbar in Szene zu setzen vermag, und ein virtuoser Gitarrist, der an seinem Instrument eine ganze Band ersetzt. Als Französin in Deutschland hat Palix einige Kulturschocks erlebt, die sie humorvoll in ihren Chansons wiedergibt. Ein Programm voller Witz, Phantasie und brillanter Musikalität.
www.berangere-palix.de

Wilhelms Reise • Lesung

Auswanderergeschichte – Bremerhaven im Jahr 1872. Um der Armut in seinem kleinen Dorf zu entkommen, macht sich der junge Wilhelm an Bord der Columbia auf den Weg nach Amerika ...
In einer szenischen Lesung für Mündener Schulen erzählt die Bremer Autorin und Illustratorin Anke Bär zusammen mit Franziska Mencz auf spannende Weise von all dem, was der junge Wilhelm voller Neugier auf einem der letzten großen Auswandererseglers beobachtet und in Zeichnungen und Notizen in seinem Skizzenbuch festhält.

B12 9.45 und 11.30 Uhr
Schiller Lichtspiele

Kinder-Musical und Tanz

Die Grundschule Hemeln hat im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit Denkmal-Kunst mit dem Musiker Per-Michael Agunte das Kindermusical „Tausend Farben hat die Welt“ eingeübt und bringt es hier auf die Bühne.
Drei Gruppen aus der Sparte Dance for Kids von Balance-Münden zeigen Tänze aus ihrem Repertoire.
Die Ballettschule Wandtke präsentiert mit einer Tanzwerkstatt einen Ausschnitt aus dem aktuellen Programm zum 25jährigen Bestehen der Ballettschule.

B12 15.00-17.30 Uhr
Schiller Lichtspiele

B13 16.00 Uhr
Herzogin-Elisabeth-Stift

Harfenkonzert im Herzogin-Elisabeth-Stift

Für die Schüler und Schülerinnen der Harfenklasse von Bettina Kallausch ist es immer ein besonderer Höhepunkt, wenn sie die eingeübten Spielstücke vor einem interessierten Publikum zu Gehör bringen können. Gerne spielen sie für alte Menschen fröhliche und tröstliche Weisen. Darunter sind auch altbekannte, noch erinnerte Lieder, die zum Mitsingen locken.

© Yves Suckdorff

B1 19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss

GlasBlasSing • Musik

Upcycling – nein, das bedeutet keinesfalls mit dem Fahrrad bergauf zu fahren. Upcycling ist die aufregend-attraktive Schwester von Recycling. Wer upcycled, der wandelt ein scheinbar nutzloses Abfallprodukt in etwas Neues, Wertvolleres um. So werden Flaschen zu faszinierenden Musikinstrumenten wie die Cokecaster-Flaschengitarre, das Flachmanninoff-Xylophon oder die Jelzin-Orgel. Die Musiker präsentieren in „Flaschmob“ feinstes Pfandwerk – hochprozentig virtuos!
www.glasblassing.de

HüSCH • Musik

Die eigene Tradition gerät nach Jahren irischer, skandinavischer und osteuropäischer Einflüsse wieder in den Fokus. Mit dem Programm „Songs of Heimat“ präsentiert HüSCH virtuos und unterhaltsam Folkmusik aus dem Herzen Deutschlands. Hier trifft musikalische Tradition auf moderne Einflüsse und mischt sich zu einem sprühenden originellen Klangerlebnis. HÜSCH wird als Geheimtipp für Lebensfreude, Spielspaß und neue deutsche Folkmusik gehandelt.
www.songs-of-heimat.de

B2 19.30 Uhr
Haus der Turngemeinde

Duo Pretiosa • Musik

Sologesang und Zupfinstrument ist eine seit vielen Jahrhunderten beliebte und reich mit Kompositionen beschenkte Kombination. Dieser großen, auch stilistischen Vielfalt widmet sich das „Duo Pretiosa“ („Kostbarkeiten“), bestehend aus Johanna Bookmeyer (Gesang) und Jakub Mitrík (Zupfinstrumente), mit Hingabe. Der musikalische Schwerpunkt des Duos liegt hauptsächlich in der Renaissance- und Barockmusik.

B9 19.30 Uhr
St.-Blasius-Kirche

B3 19.30 Uhr
Ev. reformierte Kirche

Wir 4 • Musik

Völlig ohne Instrumente begeistert das Gesangsquartett „Wir 4“ aus dem Raum Hann. Münden bei Live-Konzerten sein Publikum. Das neue Programm mit bekannten Balladen, Filmmusik, Musical-, Swing-, Pop- und Rock-Nummern hält für jeden Geschmack etwas bereit. Erleben Sie hautnah, wie Katarina Urhahn (Sopran), Eva Becker (Alt), Peter Anhalt (Tenor) und Martin Herzmann (Bass) mit ihren Stimmen Gänsehaut beim Publikum erzeugen und den Spaß am à-cappella-Gesang vermitteln.
www.wir4-gesangsquartett.de

B10 19.30 Uhr
St.-Aegidien-Kirche

Panama Red & SiebZehN • Musik

Seit Langem befreundet – Jetzt auch im Einklang: Panama Red & SiebZehN
Psychedelischer BluesFolk und experimentell-psychedelischer Chillout werden zu groovigem Biotrance (Zeitreisen nicht ausgeschlossen).
Rainer Ranis (Gitarre & Bluesharp),
Miko Mikulicz (Geige, Melodica, Hang)
und Christian Müller (Elektronik).
www.panama-red.eu/panama-red-siebzehn/

Ralph de Jongh • Musik

Ralph de Jong - das Blues-Erlebnis aus den Niederlanden
„Ralph de Jongh ist die wohl größte Entdeckung in der niederländischen Blues-Szene des 21. Jahrhunderts“, heißt es in der Ankündigung. Er nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise zurück zum Sound vom Blues der 20er Jahre, der amerikanischen Südstaaten und der Sixties von Keith Richards und Mick Jagger. Ralph de Jongh ist Preisträger des Dutch Blues Award 2011 und der Dutch Blues Challenge 2014.
www.ralphdejongh.com

B4 19.30 Uhr
Kirchplatz 11

Daniel von Trausnitz • Lesung

Nach 11 Jahren am Theater wechselte ich auf der Flucht vor dem Showbiz das Business und konzentrierte mich erst einmal eine Zeit lang auf das Fahren – als Fahrradkurier – und das Handeln und Reparieren von Fahrrädern. Doch nur wenige Jahre später packte mich mit aller Macht wieder das Fieber, es zog mich zurück auf die Bühnen der Welt. Zuerst als Musiker in verschiedenen Bands und kurze Zeit später wieder auf die Bretter, die die Welt bedeuten.
www.daniel-von-trausnitz

B5 19.30 Uhr
Lange Straße 23

© Ebbert & Ebbert

B1 19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss

Uwaga! plus Max Klaas • Musik

Ein virtuoser klassischer Violinist, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein meisterhaft improvisierender Akkordeonist und ein Bassist, der in Symphonieorchestern und in Jazz- oder Funkbands zu Hause ist. Der Percussionist Max Klaas ist die perfekte Wahl für das gemeinsame Spiel. Ihr Programm „Mozartovic – Amadeus goes Balkan Groove“ ist erkennbar ein Produkt der kulturellen Offenheit aller Uwaga!-Musiker.
www.uwagaquartett.de

B9 19.30 Uhr
St.-Blasius-Kirche

Performance Verflechtungen

Aus tiefster Nacht alles Grauen
Im Funkeln kindlicher Fernseligkeit.
Deine eigenen Augen schauen
Dich groß an durch tausendjährige Zeit.
Zwischen atmendem Stein und Mimose
Wandert und wundert, ohne Schrei,
Ohne Klage, das nicht seelenlose
Nur seelenblinde Vorbei.
Joachim Ringelnatz

- Caro Frank, Ausdruckstanz
- Peer Schlechta, Orgel der St. Blasius Kirche
- Ove Volquartz, Bassklarinette u. Querflöte
- Hendrik Faure, Lichtbilder

Reentko Dirks • Musik

Eine Gitarre von Welt und jede Menge Geschichten. Reentko Dirks ist ein für den Grimme-Preis nominierter Gitarrist und Komponist. Bekannt ist Reentko auch als Gitarrist an der Seite von Giora Feidman oder Ben Becker. Er ist in der Klassik wie auch in der Popmusik aktiv, u.a. mit Künstlern wie Tim Bendzko, Andreas Bourani, Max Mutzke oder Bosse. Seine Konzertreisen und Workshops führen Reentko in Konzertsäle und Länder auf nahezu allen Kontinenten.
www.reentko.com

B3 19.30 Uhr
Ev. reformierte Kirche

Schräge Vögel • Musik

Das Theater der Nacht hat einen Vogel und nicht nur einen, sondern gleich fünf. „Schräge Vögel“ nennt sich die Hausband des Theaters. Wer aber glaubt, dass die Band schräge Töne produziert, liegt schief. Gekonnt werden traditionelle Melodien aus Deutschland, Frankreich und anderen Ländern mit Reggae- und Ska-Grooves unterlegt. Und ab und an sind Kommentare von Rasseln, Pfeifen, und quietschenden Hühnern zu hören. Ein entspannender und witziger Ohrenschmaus, der zum Tanzen einlädt ...

B7 19.30 Uhr
Aula Hauptschule

© Anja Schneider

B6 19.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus

Andi Valandi & Band • Musik

„Alle so selbstverwirklicht und alle so taff. Alle so social engineered und keiner ist mehr straff. Der Blues ist tot." Mit dem neuen Album tourt Andi Valandi mit seiner Band durch das Land und singt mit rauer Stimme von verliebten Polizisten, linksversifften Punks, bekifften Hippies und der Sehnsucht nach dem Tanz auf den Dächern der Stadt. Es ist nicht klar, ob die Musik des ungleichen Trios nun Blues oder Punk oder Rock oder Swing oder was auch immer ist.
www.andivalandi.de

B2 19.30 Uhr
Kirchplatz 11

The Loop • Musik

THE LOOP – Rory-Gallagher-Tribute – lässt die Musik des irischen Bluesrock-Gitarristen wiederaufleben. Michael Brunckhorst (dr) und Michael Welzel (b) legen mit ihrer Rhythmusarbeit das Fundament, auf dem Volkhard Schuster (git/voc) seine virtuose Gitarrenarbeit entwickeln kann. Daraus entsteht der erdige Sound, mit dem sie bei jedem Gig eine einmalig dichte Atmosphäre zwischen sich und dem Publikum aufbauen. Genauso, wie es für Gallaghers Gigs typisch war.
www.theloop-bluesrock.de

Stephan Orth • Lesung

„Couchsurfing in China"! Stephan Orth liest – mit Bildern angereichert!
Der Autor reist von Macau an die nordkoreanische Grenze, von Shanghai in die Krisenprovinz Xinjiang. Er macht alles mit, was seine Gastgeber mit ihm vorhaben. Versucht sich so im Wettkampf-Korbflechten, als tanzender Englischlehrer und Casino-Glücksritter. Er besucht Metropolen, die mit totaler Überwachung experimentieren, und entlegene Dörfer, wo fürs Willkommens-Essen der Hund geschlachtet wird.
www.stephan-orth.de

B8 19.30 Uhr
OX

Bigband Taktlooser • Musik

Die 12 Taktlooser aus Münden und Umgebung spielen mit viel Freude und Herzblut bekanntes Bigband-Repertoire wie Route 66, Tuxedo Junction oder St. Louis Blues. Die Band entstand aus einer VHS-Gruppe in Witzenhausen, hat sich seitdem aber umformiert und musiziert seit einiger Zeit regelmäßig im eigenen Proberaum in Hann. Münden. Hauptsächlich als Ausgleich zum Berufs- und Rentneralltag wurde bereits ein beachtliches Programm erarbeitet, das auch gerne der Öffentlichkeit präsentiert wird.

B3 15.30 Uhr
Ev. reformierte Kirche

B11 15.00 Uhr
untere Rathaushalle

Prometheus trifft Bandoneon • Tanz/Musik

Das Tanztheater Göttingen liebt es, im Spannungsfeld verschiedener Künste zu arbeiten. Prometheus. Mythos und Ode ist ein neues Tanzstück von Katrin Fiege und Roland Nordeck. Die Tänzerinnen geben einen Einblick in diese aktuelle Produktion. Das Bandoneon hat als charakteristisches Instrument des argentinischen Tango eine besondere Nähe zur tänzerischen Improvisation. Sabina Richter zeigt mit virtuosem Spiel die Bandbreite des Bandoneons als Soloinstrument.

B2 19.30 Uhr
Haus der Turngemeinde

Stille Hunde • Theater

Don Juan - frei nach Tirso de Molina
Der gefeierte Mode-Fotograf Juan Tenorio schert sich wenig um Konventionen. Mit der reichen Erbin Ana führt er eine Ehe in offener Zweierbeziehung. Für professionelle und erotische Eskapaden bedient er sich ungeniert am Vermögen des Schwiegervaters. Die gekränkte Ehefrau wird ihm derweil zur Todfeindin …
„Stille Hunde“ verlegen die Geschichte um den spanischen Frauenhelden und Kriminellen vom 16. Jahrhundert ins heutige Sevilla.
www.stille-hunde.de

Jugendchor Hemeln • Musik

Den Jugendchor Hemeln gibt es bereits seit 10 Jahren. In dieser Zeit ist das Repertoire des Gesangs-Ensembles stetig gewachsen: von Rock & Pop bis zu Oldies und modernen Volksliedsätzen. Unter der Leitung von Dr. Holger Bartels singen junge Menschen ab 14 Jahren a capella, im Mittelpunkt steht dabei immer der Spaß am gemeinsamen Singen. Neben Aktivitäten im Mündener Raum ist der Jugendchor auch überregional aktiv.
www.facebook.com/jugendchorhemeln

B3 19.30 Uhr
Ev. reformierte Kirche

Arosimus • Musik

AROSIMUS Nordische "Spillemands-Musik"
Die siebenköpfige Gruppe Arosimus aus Aarhus/DK, hat den musikalischen Hintergrund traditioneller skandinavischer "Spillemands-Musik" - also bäuerliche Tanzmusik des 18. Jahrhunderts beeinflusst durch nordische Folklore und musikalisches Kabarett. Arosimus verbindet diese Elemente mit dem Anliegen, dem Publikum Freude am Zuhören und Lust zum Tanzen zu vermitteln. Kleine musikalische Ausflüge in die Nachbarländer gehören für die Dänen ebenfalls zum Programm.

B7 19.30 Uhr
Aula Hauptschule

B10 19.00 Uhr
St.-Aegidien-Kirche

Wildes Holz • Musik

Wildes Holz gehören zum Stamm der DKKD Bühnen-Events. Kürzlich ist die Gruppe durch ein tiefes Tal gegangen, als 2018 ihr Gitarrist und Freund Anto Karaula plötzlich verstarb. Als langjähriger Freund von WH übernimmt nun der aus Algerien stammende Djamel Laroussi den Gitarrenpart. Das Programm „Höhen und Tiefen“ ist ein mitreißender Mix aus neuen Songs und holztypischem Sound, angereichert durch Djamels Einflüsse aus maghrebinischer und afrikanischer Musik.
www.wildes-holz.de

B6 19.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus

Lappalie • Musik

Lappalie kreieren eine ungewöhnliche, bunte Mischung aus verschiedenen Genres. Die klassische Besetzung aus Gitarre-Schlagzeug-Bass wird unterstützt durch Geige und Mandoline. Inspiriation holen sie sich durch Größen wie The Pogues, Gerhard Gundermann oder Woody Guthrie. Zu fünft ziehen die Rostocker Jungs mit ihrem 2. Album „Kanaillen der Straße“ durch die Lande, um in Fußgängerzonen und auf Bühnen ihre Lieder vorzutragen und ihr Publikum zum Tanzen und Zuhören zu animieren.
www.lappalie-band.de

Jeanine Vahldiek Band • Musik

Die Band mit der Harfe!
Jeanine Vahldiek (Harfe, Gesang, Weissenborngitarre) sowie Steffen Haß (Percussion, Gesang, Ukulelenbass) erschaffen live einen eigenständigen Sound.
Die Songs mit Einflüssen aus Pop, Reggae und Jazz sind alle selbst geschrieben und werden beeindruckend auf die Bühne gebracht. In einem Konzert der Jeanine Vahldiek Band lernt man immer wieder völlig neuartige Klangwelten kennen, die Zuhörer hypnotisch in ihren Bann ziehen.
www.jeanine-vahldiek.com

B4 19.30 Uhr
Kirchplatz 11

B14 **16.00 Uhr**
Hinter d. Stadtmauer 23

Jüdisches Leben erinnern

Am historischen Ort spielt eine KLEINE KAPELYE (Heike Catalán & Detlef Renneberg) traditionelle jiddische Tänze und Lieder der KLEZMORIM, wie sie in den STETL'S seit Jahrhunderten erklingen, sowie Melodien aus Schindlers Liste. Es ist der Vorabend des jüdischen Sabbat inmitten der zehn Tage der Reue und Umkehr zwischen dem jüdischen Neujahrsfest Rosch Ha-Schana (30.09.2019) und dem Versöhnungstag Jom Kippur (09.10.2019), die Zeit, in der das rituelle Tauchbad im jüdischen Leben besondere Bedeutung hat.

B1 **19.00 Uhr**
Rittersaal, Welfenschloss

sistergold • Musik

Vier Saxophonistinnen, die mit ihren Persönlichkeiten und unterschiedlichen Charakteren zu einer Einheit verschmelzen – in ihrer Musik, ihrer Energie und dem Spaß, der auch nach 10 Jahren immer noch ungebrochen ist. Grund genug für das quirlige Damenquartett, im Jubiläumsjahr ihr brandneues Konzertprogramm „Frische Brise" zu präsentieren. Lieblingsstücke, ungeahnte Schätzchen und das, was man schon immer spielen wollte, werden in einem kurzweiligen Abend zusammengefügt.
www.sistergold.de

Janna • Musik

JANNA – the celtic concert
JANNAs Hommage an die Musik der Highlands of Scotland und der Green Hills of Ireland spannt einen Bogen von Traditionals über groovende Fiddle-Tunes hin zu aktuellen Folksongs der jungen Generation. Whistles, Violine, Piano, Waldzither, Gitarren, Drums und phantastischer Gesang bilden den Pool für dieses großartige Live-Erlebnis – und das im Duo! JANNA schafft eine einmalige Konzert-Atmosphäre – das Publikum lässt sie nie ohne mehrere Zugaben gehen.

B2 **19.30 Uhr**
Haus der Turngemeinde

Melanie Mau & Martin Schnella • Musik

Herzensangelegenheiten im Unplugged-Stil. Das Duo arrangiert Lieder aus verschiedenen Genres im akustischen Gewand und gibt ihnen damit eine ganz persönliche Note. Da beide auch komponieren, wird stetig an eigenem Liedgut gearbeitet. Stilistisch bewegen sich die Songs im Bereich des Folk Rock mit progressiven Einflüssen. Ihre Musik kommt aus dem Herzen, denn jeder Song ist eine echte Herzensangelegenheit. Der Funke springt unwiderruflich über!
www.gray-matters.de

© Sascha Storz

B3 **19.30 Uhr**
Ev. reformierte Kirche

B10 19.00 Uhr
St.-Aegidien-Kirche

Basco • Musik

Skandinavisch-angelsächsischer Folk vom Feinsten.
In der energiegeladenen und phantasievollen Musik von „Basco“ verschmelzen Einflüsse aus englischer, schottischer, irischer, skandinavischer und nordamerikanischer Musik auf höchstem Niveau. Schon 2017 sorgten Hal-Parfitt-Murray (Geige, Mandoline), Andreas Tophoj (Geige), Anders Ringgaard-Anderson (Akkordeon, Posaune) und Ale Carr (Cister) mit ihrem Debut bei DKKD für Begeisterungsstürme.
www.bascoband.com

B6 19.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus

Dark Vatter • Musik

Sonnensiede
Der Vatter präsentiert seine Straßenpoesie mit Liedern über Alltägliches, Parties, Tod und lange Unnerbuchsen. Stilistisch kommen neben 50s Rockabilly und Hillbilly auch Country Blues, wüster Rock&Roll und nahezu Souliges zum Zug. Einmalig ist, wie die Combo es schafft, aus scheinbar altmodischer Musik, kombiniert mit totgeglaubter Mundart, eine Musik von zeitgenössischer Relevanz zu erschaffen: den Gaageschnuddenrockenroll. Also nix wie hinne!
www.dark-vatter.de

KlangKörper – KörperKlang • Performance

DenkmalKunst schafft immer wieder inspirierende Begegnungen. Die Tänzerin und Sängerin Caro Frank und die Multiinstrumentalistin Bettina Kallausch haben ihr gemeinsames experimentelles Potential entdeckt. Lang schwingende Wellen von Obertönen, ineinander verwobene Stimmen, nie gehörte seltsame Klänge, ein durch Klang bewegter und selbst neue Klänge entfachender Körper – ein Fest zum Lauschen und zum Schauen.

B15 12.00-12.30 Uhr
Klanghaus, Lohstraße 3

Zucchini Sistaz • Comedy

Gemüsikalische Unterhaltungskunst
Mit Netzstrümpfen und falschen Wimpern katapultieren uns die Zucchini Sistaz in die Swing-Ära - dreistimmig singend. Ihr musikalischer Fundus speist sich aus der Unterhaltungsmusik der 20er-50er Jahre, schillert und kokettiert mit Zitaten der gesamten Popularmusikgeschichte. Zucchini Sistaz begleiten ihre nahezu akrobatischen Darbietungen an Kontrabass, Gitarre, Posaune und Flügelhorn.
www.zucchinisistaz.de

© Katharina Tenberge

B1 19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss

© Alexandra Kaumanns

B2 19.30 Uhr
Haus der Turngemeinde

Roland Jankowsky • Lesung

„Wenn Overbeck kommt“ - Die Lesung
Seit langem kennt man Roland Jankowsky aus dem TV; als manchmal etwas sonderbarer Kommissar Overbeck erhob er die Krimireihe „Wilsberg“ in den Kultstatus. Roland Jankowsky trägt ausgewählte „kriminelle“ Kurzgeschichten vor. Ein subtiles, für den Zuschauer sehr unterhaltsames Spiel zwischen Vorleser und Schauspieler entwickelt sich und macht Jankowskys Lesungen zu einem augenzwinkernden, spaßigen Erlebnis.
www.rolandjankowsky.de

© Christian Bendel

B7 19.00 Uhr
Aula Hauptschule

Yxalag • Musik

Die sieben Musiker lernten sich im Studium kennen, und gründeten 2008 das erste Klezmerensemble der Musikhochschule Lübeck. Yxalag hat in unermüdlicher musikalischer Arbeit und durch gemeinschaftliches Arrangieren ihr eigenes Klangideal gefunden: mitreißend, verzaubernd und verklärend. Das fein eingespielte Ensemble macht seine Konzerte zum Erlebnis: Das Tanzen, Tosen, Lachen und Weinen des Publikums ist für die Gruppe dabei der beste Antrieb, die Liebe zum Klezmer weiterzutragen.
www.yxalag.de

Rock for tolerance • Musik

Gemeinsam ein Zeichen setzen gegen Rassismus, Hetze und Intoleranz! Am 05. Oktober wird es laut auf der Bühne im Mehrgenerationenhaus. Vier regionale Bands treten an, um unseren Aufruf zu mehr Miteinander und weniger Ausgrenzung in die Welt zu tragen. Auf der Bühne stehen Best Before Monday, More Songs about Sex, YugonaughtY und Let’s kill the Captain.
Einlass ab 18 Uhr
Gesonderte Eintrittsregelung!
www.rock-for-tolerance.de

B6 19.00 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus

Fortezza • Musik

Mit Akustikgitarre, Bass und zweistimmigem Gesang interpretieren Sandra Faryn und Anette Klee selbst komponierte und gecoverte Songs im eigenen Gewand: emotional, intensiv und leidenschaftlich - reduziert auf die Essenzen. Es ist die Poesie der einfachen Dinge, die verzaubert und die den Weg vom Ohr ins Herz findet.
www.fortezza.de

B5 19.30 Uhr
Lange Straße 23

B16 19.30 Uhr
Gästehaus Tanzwerder

Hartzer-Thuet-Duo • Musik

Die klassische Musik ist ein Wunder! - Das HARTZER-THUET Querflötenduo entstand 2016. Die beiden Musiker begegneten sich am Conservatoire und begannen bald zusammen zu spielen. “Obwohl wir Vieles gemeinsam haben, sind wir menschlich, musikalisch und flötistisch sehr unterschiedlich, aber unsere Klänge harmonieren, und wir verstehen uns so gut, dass die Stil- und Temperamentsunterschiede zur Bereicherung werden!”
www.vincent-thuet-querfloete.de/kammermusik-hartzer-thuet-querfloetenduo

MitmachZirkus, Blasmusik und verdichtete Kunst

In einer Gala-Vorstellung des MitmachZirkus zeigen die Kinder und Jugendlichen, was sie im Workshop des Kneipp-Verein Münden e.V. gelernt haben.
Persönliche Eindrücke vom Denkmal-Kunst-Festival 2019 vermittelt eine Lesung von ausgewählten kurzen Texten, die in der Schreibwerkstatt von Esther Niederhammer entstanden sind.
Die Grundbach-Musikanten aus Laubach geben dieser Veranstaltung einen beschwingten musikalischen Rahmen.

B11 14.00-16.00 Uhr
untere Rathaushalle

Abschlussveranstaltung

- Begrüßung
- Das DenkmalKunst-Festival 2019 – Rück- und Ausblick
- Preisverleihung
- Grußwort der Künstlerinnen und Künstler
- Verabschiedung

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch Christian Möller.

B9 18.00 Uhr
St.-Blasius-Kirche

Workshops

Nicht nur gucken – mitmachen!

W1	St.-Blasius-Kirche
W2	Kohlen Hesse, Ziegelstraße 18
W3	Rathaus
W4	Narwalhaus, Tanzwerderstraße 14
W5	Bürgertreff, Ziegelstraße 56
W6	Kiesau 8
W7	Klanghaus, Lohstraße 3
W8	Lange Straße 11
W9	Marktstraße 1
W10	Vor der Burg 13, Steinhaus
W11	OX, Sydekumstraße 8
W12	Sydekumstr. 9+13 FETTETYPEN
W13	Sydekumstr. 3, Moschee
W14	Geschwister-Scholl-Haus
W15	Am Plan 5-7, Hrzgn.-Elisabeth-Stift
W16	Ladenkunst, Bahnhofstraße 8
W17	Jahnsporthalle, Parkstraße 10
W18	Net Shirts im Bahnhofsgebäude
W19	Radbrunnenstraße 17
W20	Spielplatz August-Natermann-Platz
W21	Haus d. Nationen, Burckhardtstr. 60
W22	Atelier Bunt.Punkt, Bahnhofstr. 29
W23	Lange Str. 23

Alle können Kunst …

Zu DenkmalKunst gehörte von Anfang an, dass die Gäste Einblick erhielten in die Entstehung von Kunstwerken. Mitmach-Angebote und Workshops waren spontane Zusatzangebote der Ausstellenden. Die Bereitschaft, solche Angebote freiwillig und unentgeltlich zu machen, schwindet. Gebühren können sich nicht alle leisten. Wenn uns Kunstvermittlung, Eigenkreativität und Teilhabe wichtig sind, müssen wir solche Angebote unterstützen, finanziell und im Bereich der Teilnehmer-Akquise.
Die öffentliche Förderung aus Europa- und Landesmitteln versetzt uns erstmals in die Lage, Künstlerworkshops angemessen zu honorieren. Ein Netzwerk von Kooperationspartnern sichert die breite Teilhabe. Die Bereitschaft von sozialen Einrichtungen und Diensten, Bildungseinrichtungen, Kirchengemeinden, Kultureinrichtungen und -initiativen, an diesem wichtigen Teil von DenkmalKunst mitzuwirken und teilzuhaben, war riesig. Das zeigt die lange Liste unserer Kooperationspartner.

Täglicher Workshop

W12 Drucken wie Gutenberg
Miniworkshop Buchdruck mit Holz- und Bleilettern an der Korrex Andruckpresse unter der Anleitung von Druckern und druckenden Künstlern mit Erich Schröder, Wolfgang Elsas und Barbara Brübach
täglich, 13-16 h, Sydekumstr. 9+13
Plätze begrenzt, keine Reservierung

Freitag, 27.09.2019

W5 Kita-Projekt
Die Vorschulkinder der integrativen DRK-Kindertagesstätte Hedemünden stellen, angeleitet von Nicole Wieninger in Kooperation mit dem Nähcafé im Bürgertreff Hann. Münden, eine Familie von großen und kleinen Hexen und Zauberern her. Diese Figuren werden am 02.10. in die Ausstellung des Natur-Art-Künstlers Peter J.M. Schneider in der Blasius-Kirche einbezogen. Sie spielen am 03.09. beim Workshop „Wo die kleinen Hexen wohnen“ eine tragende Rolle. Wenn das neue Hexendorf fertig ist, werden sie dort einziehen. Diese neue Installation ist dann bis zum 06.10. in der Blasiuskirche zu sehen.

Samstag, 28.09.2019

W16 Action Painting
Ein Angebot des Teams Ladenkunst
Atelier Ladenkunst, Bahnhofstraße 8
15-17 Uhr, offen für alle, einfach kommen!

W17 Garde-Tanz
Der TuSpo-Weser bietet einen Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche an.
15-17 Uhr, Jahnsporthalle, Parkstraße 10
Anmeldung im GSH, Kinder- & Jugendbüro
Tel. 05541-75-299

Sonntag, 29.09.2019
Familientag

W1 Blattwerk
vergängliche Kunst auf Herbstlaub
11-14 Uhr, St. Blasius, linkes Seitenschiff
Offen für alle, einfach kommen!

W2 Alles ist Kunst
Spachteln mit Acrylfarbe
11-14 Uhr, Kohlen-Hesse, EG
Offen für alle, einfach kommen!

W4 Schnipseljagd
Collagen aus Neuigkeiten von gestern
11-14 Uhr, Narwalhaus, 1. OG
Offen für alle, einfach kommen!

W5 Pergament selber machen
Der Renner von Altertum bis Mittelalter
11-14 Uhr, Ziegelstraße 56, Bürgertreff
Offen für alle, einfach kommen!

W6 In den Sand gesetzt
In diesem Rahmen ist alles erlaubt
11-14 Uhr, Kiesau 8, EG, Werkstatt
Offen für alle, einfach kommen!

W8 Scherenschnitt 2.0
Schattenspiele mit Deiner Silhouette
11-14 Uhr, Lange Str. 11, 1. OG
Offen für alle, einfach kommen!

W9 Puzzelei
Baum oder Blumenwiese
11-14 Uhr, Marktstr. 1, 1. OG
Offen für alle, einfach kommen!

W10 Murmelkunst
Das Runde muss ins Eckige
11-14 Uhr, Meurer, Steinhaus, 1. OG
Offen für alle, einfach kommen!

W11 Beatboxing
Andreas Kuch, Percussion m. Mund u. Mikro
15-17 Uhr, Sydekumstr. 8, OX, Halle
Teilnahmegebühr: 5,– €
Anmeldung: melanie.toennis@gmx.de

W23 Weltmusik grenzenlos singen
Aquabella Seminar: Stimme, Sprache, Bühnenpräsenz
11-17 Uhr, Gebühr 60,– €
12 bis 25 Teilnehmende
Anmeldung: info@aquabella.net
Tel. 0160-96650148

Montag, 30.09.2019

W14 Mixed Media
auf Leinwand und Tellern m. Joke Schepers
11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, R 106
Anmeldung im GSH, Kinder- & Jugendbüro,
Tel. 05541-75-299

W19 Impression - Expression
J. M. Dondeyne:
6stündiger Workshop, Teil 1
11-15 Uhr, Radbrunnenstr. 17
Basiskenntnisse in Acryltechnik erwünscht
Gebühr: 80,– €, 5-7 Teilnehmende
Anmeldung: info@dondeyne.de

W7 Entdecke deine Musikalität
Kostenfreie Angebote für Schulkinder
Instrumente werden gestellt
Bettina Kallausch: Harfe
max. 6 Teilnehmende
14-15 Uhr, Lohstr. 3, Klanghaus
Anmeldung: info@dasklanghaus.de
Tel. 05541-7551394
Heike Catalán: Violine
3 Teilnehmende
15-16 Uhr, Lohstr. 3, Klanghaus
Anmeldung: heikeviolin@yahoo.es

W14 Öffentliches Training Ballett
Der Ballettverein Hann. Münden e.V. gibt Einblick in seine Trainingsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, GSH R105
17:00 Uhr, Rhythmisch-musische Tanzerziehung
17:45 Uhr, Ballett
Kommen, solange der Platz reicht!

W14 Karikaturen zeichnen
Ilana Zeffren zeichnet mit Kindern
15-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, R 106
Anmeldung im GSH, Kinder- & Jugendbüro
Tel. 05541-75-299

Dienstag, 01.10.2019

W14 Mixed Media
auf Leinwand und Tellern m. Joke Schepers
11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, R 106
Anmeldung im GSH, Kinder- & Jugendbüro
Tel. 05541-75-299

W18 Drucken auf T Shirts
Benjamin Gundlach zeigt, wie Textilien im Siebdruckverfahren bedruckt werden.
Ort: Net Shirts im Bahnhofsgebäude
Max. 5 Teilnehmende je Workshop
Workshop 1
9-11 Uhr, für die Schule im Auefeld
Workshop 2
11-13 Uhr, für das Grotefend-Gymnasium
Workshop 3
14-16 Uhr, für Besucher*innen des Geschwister-Scholl-Hauses
Anmeldung im GSH, Kinder- & Jugendbüro
Tel. 05541-75-299

W19 Impression - Expression
J. M. Dondeyne: Workshop (6 Std.), Teil 2
11-15 Uhr, Radbrunnenstr. 17

W20 Kinder gestalten ihren Lebensraum
Dustin Schenk von KolorCubes, Kassel, unterstützt Kinder dabei, die grauen Betonwände ihres Spielplatzes am August-Natermann-Platz freundlicher zu gestalten.
14-16:30 Uhr, August-Natermann-Platz

W11 Entdecke Deine Musikalität
Kostenfreie Angebote für Schulkinder
4-5 Teilnehmende
Benjamin Schröter: Gitarre
14-15 Uhr, Sydekumstr. 8, OX
Christian Möller: Tasteninstrumente
15-16 Uhr, Sydekumstr. 8, OX
Christian Möller: vocal coaching
16-17 Uhr, Sydekumstr. 8, OX
Anmeldung: ff-musikschule
c.moeller@zusammenspiel.info
Tel. 05541-71646

W22 Mal anders sein
Kinder gestalten mit Nicole Wieninger individuelle Masken und werden hinter ihren Masken zu lebendigen Kunstwerken im Festival. Ein Workshop mit anschließendem Ausstellungsbesuch.
15-17 Uhr, Atelier Bunt.Punkt
Bahnhofstraße 29
Wird für die Jugendhilfe Münden gGmbH angeboten

Mittwoch, 02.10.2019

W2 Bildhauern mit Speckstein
Stefan Link zeigt Bearbeitungstechniken
14-18 Uhr, Kohlen-Hesse, Ziegelstraße 18
Werkstatt im EG, Anmeldung im GSH, Kinder- und Jugendbüro, Tel. 75-299

W14 Farbenfrohe Kinderkunstwerke
Die Kinder der Ev. Kindertagesstätte Hemeln zeigen, was sie unter Anleitung von Carola Kühler aus alten Stühlen gezaubert haben. Anschließend gibt es eine geführte Welt-Kunst-Reise durch Ausstellungen der DenkmalKunst. Die Stühle wandern durch Festival-Standorte und versammeln sich zur Abschlussveranstaltung in St. Blasius.
15:30 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, Foyer

W7 TaKeTiNa
Mit Daniel Heise und Kathrin Bergsiek in Rhythmus eintauchen.
16-18 Uhr, Lohstr. 3, Klanghaus
Anmeldung: mail@rhythmus-goettingen.de
Tel. 0551-377459

W14 Öffentliches Training Ballett
Der Ballettverein Hann. Münden e.V. gibt Einblick in seine Trainingsarbeit mit Kindern.
17:30 Uhr, Ballett Anfänger, GSH, R105
Kommen, solange der Platz reicht!

W3 Dänische Volkstänze
Die Gruppe Arosimus spielt mit Geige und Akkordeon live zum Tanzen auf. Skandinavische Klänge gehen in Beine und Füße.
17 Uhr, Untere Rathaushalle
Teilnahmegebühr: 5,– €
Anmeldung: melanie.toennis@gmx.de

Donnerstag, 03.10.2019

W5 Kleine Kunstwerke aus Gemüse
Gemüse-Schnitzkunst mit Huyen Tran Chau
11-13 Uhr, Ziegelstr. 56, Bürgertreff
Kurs für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung von Mutter, Vater, Oma, Opa, Onkel oder Tante
Anmeldung im Bürgertreff
hmue-buergertreff-ev@t-online.de
Tel. 05541-9096781

W14 Beziehungswaise
Ein FreundschaftsStuhl-Malworkshop mit Carola Kühler
11-15 Uhr Geschwister-Scholl-Haus, R 106
Anmeldung bei carola.kuehler@yahoo.de
Tel. 0170-8024842

W14 Spielen mit Variabilien
Holzspielzeug von Ekkahart Bouchon bietet Familien kreative Spielmöglichkeiten.
14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, Foyer
Einfach kommen!

W1 Wo die kleinen Hexen wohnen
Peter J. M. Schneider baut mit Familien ein Hexendorf aus Naturmaterialien
14-17 Uhr, Blasius-Kirche
Anmeldung am Büchertisch St. Blasius

W17 MitmachZirkus erste Probe
Der Kneipp-Verein Münden e.V. probt mit Kindern und Jugendlichen für eine Zirkus-Gala am Sonntag, den 06.10.2019,
15-17 Uhr, Jahnsporthalle, Parkstraße 10
Anmeldung: info@kneipp-muenden.de
Telefon: 05541-72226

W16 Action Painting
Ein Angebot des Teams Ladenkunst
Atelier Ladenkunst, Bahnhofstraße 8
15-17 Uhr, offen für alle, einfach kommen!

W11 DenkmalKunst verdichten
Schreibwerkstatt mit Esther Niederhammer, generationsübergreifend und kostenfrei.
15-18 Uhr, Sydekumstraße 8, OX
Anmeldung e.niederhammer@gmx.de
Tel. 0171 3440790

W21 Kleine Kunstwerke aus Gemüse
Gemüse-Schnitzkunst mit Huyen Tran Chau
16-18 Uhr, Haus der Nationen
Interkulturelles Angebot für Frauen
Anmeldung: hiller@gab-suedniedersachsen.de
Tel. 0176-20162337

W12 Böttcherinblaue Stunde
Kollegialer Austausch unter Liebhabern der Druckkunst
16:30 Uhr, Sydekumstraße 9/13, Druckwerkstatt FETTETYPEN

Freitag, 04.10.2019

W15 Intuitives Malen
Nicole Wieninger malt mit Bewohner*innen des Herzogin-Elisabeth-Stifts
9:30 Uhr, Herzogin-Elisabeth-Stift
Am Plan 5-7

W5 Kleine Kunstwerke aus Gemüse
Gemüse-Schnitzkunst mit Huyen Tran Chau
11-13 Uhr, Ziegelstr. 56, Bürgertreff
Interkulturelles Angebot für Frauen
Anmeldung im Bürgertreff
hmue-buergertreff-ev@t-online.de
Tel. 05541-9096781

W14 Karikaturen zeichnen
Ilana Zeffren zeichnet mit Jugendlichen
11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, R 106
Anmeldung im GSH, Kinder- & Jugendbüro
Tel. 05541-75-299

W7 Entdecke Deine Musikalität
kostenfreie Angebote für Schulkinder
Heike Catalán: Violine
14-15 Uhr, Lohstr. 3, Klanghaus
Anmeldung: heikeviolin@yahoo.es
Bettina Kallausch: Djembe
max. 8 Teilnehmende
15-16 Uhr, Lohstr. 3, Klanghaus
Anmeldung: info@dasklanghaus.de
Tel. 05541-7551394

W11 Entdecke Deine Musikalität
Markus Jonzeck: Percussion
15-16 Uhr, Sydekumstr. 8, OX
Christian Möller: vocal coaching
16-17 Uhr, Sydekumstr. 8, OX
Anmeldung: ff-musikschule
c.moeller@zusammenspiel.info
Tel. 05541-71646

W17 MitmachZirkus zweite Probe
15-17 Uhr, Jahnsporthalle, Parkstr. 10
Anmeldung: info@kneipp-muenden.de
Telefon: 05541-72226

W14 Kleine Kunstwerke aus Gemüse
Gemüse-Schnitzkunst mit Huyen Tran Chau
15-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, R 106
Generationsübergreifendes Angebot
Anmeldung im GSH, Kinder- & Jugendbüro
Tel. 05541-75-299

Samstag, 05.10.2019

W17 MitmachZirkus dritte Probe
Kneipp-Verein Münden e.V.: Zirkus-Training als Ferienbetreuung
10-12 Uhr, Jahnsporthalle Parkstr. 10
Anmeldung: info@kneipp-muenden.de
Telefon: 05541-72226

W14 Farblichter
Die Kreativgruppe des Familienunterstützenden Dienstes des DRK zeigt und verkauft Kunstwerke von Menschen mit Beeinträchtigungen.
11-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, Foyer

W14 Beziehungswaise
Ein FreundschaftsStuhl-Malworkshop mit Carola Kühler, Teil 2
11-15 Uhr Geschwister-Scholl-Haus, R 106
Anmeldung: carola.kuehler@yahoo.de
Tel. 0170-8024842

W16 Action Painting
Ein Angebot des Teams Ladenkunst
Atelier Ladenkunst, Bahnhofstraße 8
15-17 Uhr, offen für alle, einfach kommen!

Sonntag, 06.10.2019

W14 Spielen mit Variabilien
Holzspielzeug von Ekkahart Bouchon bietet Familien kreative Spielmöglichkeiten.
11-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, Foyer
Einfach kommen!

Große Unterstützung

Eine Veranstaltung wie das diesjährige Festival DenkmalKunst – KunstDenkmal auf die Beine zu stellen, erfordert zunächst Menschen, die bereit sind, eine Unmenge Freizeit und Energie darauf zu verwenden, die verbindende Vision von einem gemeinsamen Leben in einer lebendigen Stadt umzusetzen. Das Team hat für dieses Ziel Tausende von Stunden fast ausschließlich ehrenamtlicher Arbeit investiert, in denen geplant, diskutiert, gestritten, entschieden und – zu wenig – gefeiert wurde.

Das Festival-Team dankt!

Wir danken ganz herzlich allen Helferinnen und Helfern und den vielen Kooperationspartnern, ohne deren engagierten Einsatz die Durchführung des Festivals unmöglich wäre! Dazu zählen auch die Hauseigentümer, die Gebäude und Räume für Ausstellungen zur Verfügung gestellt haben, die privaten Quartiersgeber, Hoteliers und Gastronomen, denen wir für ihr großartiges Engagement danken.

Ebenso danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Hann. Münden für ihre sehr engagierte und konstruktive Mitarbeit.

Unsere Arbeit wäre allerdings ohne umfassende finanzielle Unterstützung von außen sinnlos gewesen. Deshalb gilt ein sehr herzlicher Dank unserem Premiumpartner VR-Bank in Südniedersachsen eG und seinem Vorstand für seine finanzielle und ideelle Unterstützung von den ersten Anfängen der Planung an. Er hat auch die Stiftung Niedersächsischer Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. als Förderer gewonnen. Ihr gebührt ebenso unser Dank! Den größten „Batzen“ zur Finanzierung des Festivals haben die EU-Mittel von LEADER Göttinger Land und die Landesmittel der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in Niedersachsen e.V. (seit kurzem: Landesverband Soziokultur Niedersachsen) und des Landschaftsverbands Südniedersachsen e.V. beigetragen. Herzlichen Dank!

Wir sind überwältigt von der Spendenbereitschaft unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie von Unternehmen – nicht nur – aus Hann. Münden. Diese Spenden und Sponsorenmittel finanzieren nahezu ein Drittel des Festivals. Darauf sind wir besonders stolz und danken herzlichst!

Unsere Premiumpartner und öffentlichen Förderinstitutionen

VR-Bank in Südniedersachsen eG

Stiftung Niedersächsischer Volksbanken und Raiffeisenbanken

LEADER GÖTTINGERland

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

AG Soziokultur

Landschaftsverband Südniedersachsen e.V. KULTUR UND REGION

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Förderer aus der Wirtschaft

Förderer aus der Bürgerschaft

- Anja und Fritz Fehrensen
- Heidemarie Klingler
- Conny und Hermann Staub
- Hans Döscher
- Hoppe + Röhrl GmbH + Co.KG
- Marlis und Dr. Ernst Scheibe
- Elke und Hermann Baumgärtel
- Dr. Franz Bitz
- Dr. Isabel Kampmann-Küster und Dr. Jens Küster
- Hans-Joachim Lützen
- Manfred Mehring-Lemper
- Barbara und Friedrich Fahlberg
- Martina Gerling
- Ulrike und Bernd Schäfer
- Iris Hechler-Bartels
- Jan-Peter Canehl
- Rüdiger Lauenstein
- Willibald Schnieders
- Stadtführergilde
- Horst Balmer
- Susanne Rieke-Scharrer und Uwe Scharrer
- Marlies und Klaus-Uwe Holland
- Dr. Hannelore Faulstich-Wieland
- Marco Hepe für Rock for Tolerance
- Thomas Schwer
- Annegret und Wolfgang Fiege
- Franz von Luckwald
- Architekturbüro Christa Lotze
- Christa und Siegfried Lotze
- Stefan Heide
- Brigitte Hänel
- Gisela Vollmar
- Dr. med. Martin Hirschler
- Landschaftliche Brandkasse Hannover
- Ehepaar Dr. Monika Wüstenhagen und Dr. Eckhard Schulz
- Ute Kretschmann und Hartmut Lerner
- Valerie Bosse und Blair Clarke
- Carsten Görtelmeyer (Ferienhaus Petersilie)
- Dr. Petra-Renate Muschaweck
- Bernd Demandt
- Uschi und Wolfgang Senff
- Katrin Urbitsch
- Bestattungshaus Grube
- Kerstin und Joachim Dunkel
- Astrid Burkhardt
- Prof. Dr. Christine Ochwadt
- Sabine Grandt
- Stefanie Thomas
- Spendenparlament
- Gemeinnütziger Bauverein in Münden eG
- Lutz und Claudia Beining
- Daimler AG Mercedes-Benz Werk Kassel
- Dieter Pünjer, Wilhelmshaven
- Ulrike Naumann
- Bärbel Brockhoff
- Andreas Schmidt-Maas

Steinbrückenquartier
- Gessner Inh. Nitschmann OHG
- Atelier AF Kunst & Lampen
- Zimt & Zucker an der Werrabrücke
- Schnuckeys Hundeboutique
- Kumode
- Phan Mode und mehr
- Kleine Galerie Münden
- Fette Typen
- 4Arts

Sollten Förderer an dieser Stelle unberücksichtigt geblieben sein, bitten wir dies zu entschuldigen und bedanken uns auch bei diesen ganz herzlich.

Kooperationspartner

Bildungseinrichtungen
- Brüder-Grimm-Grundschule, Neumünden
- DRK-Kindertagesstätte Hedemünden
- Drei Flüsse Realschule
- Ev. Kindertagesstätte Hemeln
- Grotefend-Gymnasium, Münden
- Grundschule am Wall, Münden
- Grundschule Hermannshagen
- Grundschule Hemeln
- Schule am Botanischen Garten (Hauptschule)
- Schule im Auefeld (Förderschule)
- Werra Realschule

Kultureinrichtungen und Vereine
- Balance Hann. Münden
- Ballettschule Udo Wandke
- Ballettverein Münden e.V.
- Benjamin Gundlach, Net Shirts
- Das Klanghaus, Bettina Kallausch, Hann. Münden
- Erinnerung und Mahnung e.V.
- Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Münden
- Ev.-ref. Kirchengemeinde Hann. Münden
- ff-Musikschule, OX, Hann. Münden
- Feuerwehrverein Volkmarshausen e.V.
- Förderverein Mündener Altstadt e.V.
- Grundbachmusikanten e.V., Laubach
- Kneipp-Verein Münden e.V.
- Kreismusikschule, Außenstelle Hann. Münden
- kulturimkreis
- Mündener Kulturring
- Mündener KunstNetz e.V.
- Rock for Tolerance
- Schiller-Lichtspiele, Ulrich Tolksdorf, Hann. Münden
- Stadtarchiv Hann. Münden
- Stadtbücherei Hann. Münden
- Stadtführergilde, Hann. Münden
- Städtisches Museum Hann. Münden
- Tanztheater Göttingen, Katrin Fiege
- TuSpo-Weser, Gimte
- Verein für Städtepartnerschaften und internat. Begegnungen e.V.

Soziale Einrichtungen und Dienste
- Familienunterstützender Dienst, DRK Kreisverband GÖ-NOM e.V.
- Bürgertreff e.V.
- Haus der Nationen
- Herzogin-Elisabeth-Stift
- Jugendhilfe in Südniedersachsen
- Jugendhilfe Münden gGmbH
- Kinder- und Jugendbüro, Fachdienst der Stadt Hann. Münden
- Mehr! Generationenhaus, Hann. Münden
- Stadtjugendring e.V.

Öffentliche Einrichtungen und städtische Unternehmen
- Freiwillige Feuerwehr Hann. Münden
- Hann. Münden Marketing GmbH
- Stadtentwässerung Hann. Münden
- Stadtverwaltung Hann. Münden
- Versorgungsbetriebe Hann. Münden

Kartenverkaufsstellen
- Buchhandlung Winnemuth
- GÖ-Ticket Dransfeld
- Hotel Aegidienhof
- Tourist-Information Hann. Münden
- VR-Banken in Südniedersachsen

Weitere Partner
- Bernd Spring Grafik & Webdesign
- ARFLOW™ GmbH & Co KG
- Ingrid Germer

Unentgeltlich zur Verfügung gestellte Hotelbetten
- Aegidienhof
- Flux Biohotel im Werratal
- Die Reblaus
- Fachwerk-Hotel Eisenbart
- Rathausschänke

Unentgeltlich zur Verfügung gestellte Häuser/Räume
(ohne Galerien und Outdoor-Standorte)
- Hildegard Hermann und Adalbert Leuner
- André Lotze
- Anja und Fritz Fehrensen
- Bernd Demandt
- Bettina Kallausch
- Charlotte Schröder
- Christa & Dr. Siegfried Lotze
- Christian Möller
- Esther Niederhammer
- Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Münden
- Ev.-ref. Kirchengemeinde Hann. Münden
- Güven Teski
- Thuy-Hoa Phan und Henning Reuß
- Landkreis Göttingen
- Meike und Markus Jerrentrup
- Stadt Hann. Münden
- Susann Knappe

Unentgeltlich zur Verfügung gestellte Künstlerquartiere
- Familie Heinz, Ferienhaus am Wall
- Carsten Görtelmeyer (Ferienhaus Petersilie)
- Lore Puntigam
- Katrin Körtge
- Heidi Klingler
- Ulrike Schäfer
- Erica und KlausTeich
- Marlies Thiele
- Ursel Morell
- Jutta Nickel
- Iris Hechler-Bartels und Jan Peter Canehl
- Gabriele Schaffartzik
- Ute und Volker Dubbel
- Jan Grünewald
- Melita Fehrensen

Verköstigung der darstellenden Künstler
- Ratsbrauhaus
- Die Reblaus
- Antico & Abruzzo
- Ritter der Rotwurst

Sollten Kooperationspartner an dieser Stelle unberücksichtigt geblieben sein, bitten wir dies zu entschuldigen und bedanken uns auch bei diesen ganz herzlich.

Organisationsteam

- Frank Bebenroth
- Elke Bergmann
- Myriam Bernhard
- Bärbel Brockhoff
- Barbara Brübach
- Astrid Burkhardt
- Jan Peter Canehl
- Pia Dehnhardt
- Bernd Demandt
- Carsten Döring
- Bobby Dunkel
- Kerstin Dunkel
- Guido Einecke
- Fritz Fehrensen
- Renate Hartmann
- Iris Hechler-Bartels
- Marco Hepe
- Carmen Hering
- Renate Heumann
- Toni Iannibelli
- Conni Jordan
- Burkhard Klapp
- Heidi Klingler
- Britta Köwing
- Heinz Köwing
- Inge Köwing
- Henner Kowalczyk
- Bernhard Kühne
- Marie Anne Langefeld
- Gaby Meyer
- Friedhelm Meyer
- Sabine Momm
- Reinhard Müller
- Esther Niederhammer
- Mariarosa Ostan-Herdt
- Katja Pröhl
- Lore Puntigam
- Frank-Peter Rothe
- Ulrike Schäfer
- Kirsten Scheffel
- Wilma Schmitt
- Rolf Schulmeister
- Claudia Schulte
- Conny Staub
- Hermann Staub
- Hartmut Teichmann
- Melanie Tönnis
- Reinhard Ulmar
- Monika Westphal

Die Premiumpartner des Festivals wünschen Ihnen viel Spaß!

Stiftung
Niedersächsischer
Volksbanken und Raiffeisenbanken

VR-Bank
in Südniedersachsen eG